

TEAM  
95  
Bochum

JAHRESCHRONIK

07

## Vorwort

Hier werter Leser hältst du also die Jahreschronik unseres gloriosen Team 95 für das Jahr 2007 in deinen Händen. Deinen Enkeln wirst du dereinst von einem abermals tollen Jahr erzählen können, in dem das Team 95 seine selbst gesteckten Ziele, die da lauteten „Nix mit dem Abstieg zu tun haben wollen“ und „Ein Platz besser als in der Vorsaison abschneiden“ in beeindruckender Manier erreichen konnte.

Letztlich belegen wir wie schon in den Jahren 2002 und 2003 einen grandiosen Sechsten Platz und das obwohl wir immer wieder kleinere Aussetzer drin hatten und sicherlich etliche Punkte nicht hätten abgeben müssen...

Wenn wir heute auf die Saison schauen, bleiben einige Highlights hängen, wie vor allem unsere wahrscheinlich geilsten Spiele gegen die Ruhrpott Brasilianer (4:1) und gegen den LFC Werne (5:3) aber eben auch und vor allem ein Teamgefühl, wie wir es seit Jahren in dieser Form nicht mehr erleben durften. Dies spiegelt sich vor allem in Hinblick auf die Integration unserer Neuzugänge und im Umgang mit der uns selbst verordneten Rotation wider. So konnten wir denn auch die wenigen Tiefschläge recht gut verkraften (z.B. das 2:6 gegen DJR, das 0:5 gegen Laerholzer), die Turnierbeteiligung ließ indes einmal mehr zu wünschen übrig.

Nächstes Jahr planen wir weitgehend mit dem gleichen Personal, in puncto Neuzugänge verfahren wir diesmal bewusst ein wenig konservativer als zuletzt, denn eigentlich stehen uns mit über 30 aktiven Teamoniken ja mehr als genügend Ressourcen zur Verfügung, so dass wir aktiv erstmal niemanden ansprechen werden.

Sollte es uns dann gelingen, auch nur annähernd die Konstanz aus der Saison 2007 auch nach 2008 mitzunehmen, brauchen wir uns keine Gedanken über so was wie Abstieg machen, sollten wir erneut Zünglein an der Waage im Meisterschaftskampf spielen können und vielleicht ist es ja sogar noch mal möglich, unsere diesjährige Platzierung zu toppen...

Viel Spass beim Lesen...

Omo/ Ole/ Arnim



# Alle Spiele revue passiert

## 12.02.07: Testspiel (20:00h, Markstr.) Team 95 - Taxi Zentrale 10:0 (3:0)

Die Freiluftsaison im Jahr 2007 beginnt für unser aller Lieblingsteam mit einem souverän herausgespielten 10:0 -Sieg im Testspiel gegen den Zweitligisten Taxi Zentrale. Allzuvielen Rückschlüsse auf das wahre Leistungsvermögen lassen sich daraus jetzt nicht ziehen, aber klar ist, dass wir uns zumindest momentan ziemlich geil finden.

### Personal:

14 Leute bringen wir auf die Markstraßenasche und diese rotieren sich kunstvoll durch die 80 Minuten Spielzeit. Omo geht netterweise ins Tor, alle anderen spielen mal hier, mal da, je nach Situation; drei potenzielle Neuzugänge (Marcus, Jochen Zwo, Christos) werden auf Herz und Nieren getestet, dass es einem durch Mark und Bein geht. Alles in allem haben wir zwar etliche Absagen zu verkraften, können aber dennoch eine sagenhaft spielstarke und wahrscheinlich in Hinblick auf die kommende Saison nur bedingt repräsentative Truppe aufbieten.

### Gegner:

Zweitligist Taxi Zentrale ist ebenfalls zumindest quantitativ gut besetzt, auch hier stellen sich einige Neuzugänge vor, die Jungs möchten in diesem Jahr nach längerer Durststrecke in der Schweineliga mal wieder weiter vorne mitspielen und gehen entsprechend motiviert und erwartungsschwanger in die Partie. Recht gut in Erinnerung sind zumindest mir noch die immer knappen und hart umkämpften Spiele von vor zwei bzw. drei Jahren.

### System/ Taktik:

Auf dem Papier spielen wir ein nahezu klassisch-griechisch-orthodoxes 3-6-1 mit Libero, 2 Verteidigern, im Mittelfeld mit 2 Defensiven, 2 Offensiven und 2 Außenbahnern und einer echten Spitze. Da die Wahrheit bekanntlich auf dem Platz zu finden ist, müssen wir konstatieren, dass die Außenbahnen eher vernachlässigt wurden und wir stattdessen im Zentrum ein großes Geknubbel resp. Gewusel veranstaltet haben, zum Glück allerdings in Anbetracht der eindeutig höheren Spielanteile fürs Team 95 in der Regel vor dem gegnerischen 16er und sehr viel seltener bei uns in der Hälfte. Prinzipiell immer weit aufrückend hatten wir eigentlich 80 Minuten lang den Vorwärtsgang eingelegt und das nennt man glaubich dann "Offensive Ausrichtung".

### Spielverlauf:

Einseitig. Vor der Halbzeit "nur" 3 Hütten (vor allem bemerkenswert Christians Treffer mit Seltenheitswert), viel Stückwerk, zersplitterter Spielaufbau, aber dank der individuellen Fähigkeiten in unseren Reihen immer wieder brandgefährliche Aktionen und viele Abseitsentscheidungen, nach der Pause dann gegen zunehmend konsternierte Taxisten streckenweise Scheibenschießen, aber auch gefälliges Kombinationsspiel und weitere 7 Buden. Omo mit ca. 5 Ballkontakten im gesamten Spiel weitestgehend beschäftigungslos, die Abwehr in den wenigen heikleren Situationen äußerst konzentriert, im Mittelfeld hier und da ein wenig zu viel Ballverliebtheit und Einzelaktion, aber vorne vor allem Pahli mit durchaus brauchbarer Trefferquote.

### Sonstiges:

Vor allem in Hinblick auf unsere immer wieder mal gerne zu dünne Personaldecke wünschen wir uns natürlich, dass die drei Neuzugänge auch wirklich dazu stoßen, das hat auf jeden Fall Spaß gemacht mit euch und euch hoffentlich auch mit uns. Dirigentenaspirant Torsten indes wird wahrscheinlich nicht allzuviel Input geben können, wenn das so weitergehen sollte. Was dann aber wiederum Luxusprobleme wären, die wir doch nur allzu gerne dauerhaft hätten.

### Ausblick:

Am Rosenmontag testen wir erneut gegen einen Zweitligisten, um 20:00h an der Markstraße gastieren die

Kollegen von Roter Stern Fussek und unsereins kann mit dem absehbar deutlich anders zusammengesetzten Personal eventuell etwas eher einen Fingerzeig darauf bekommen, was wir von der Saison 2007 wirklich zu erwarten haben. Denn da könnte bereits der Auftakt mit dem Freitagsspiel bei Hand Gottes (2.3., 20:00h, Auf der Heide) eine haarige Angelegenheit werden... Es zelebrierten eine gelungene Rotation der Extraklasse die Sportkameraden:

Omo, Thorben, Christian, Patrick, Chronist, Marcus, Ole, Rü, Friedel, Jörg, Jochen, Jochen Zwo, Christos, Pahli

Die Tore erzielten keine Ahnung in welcher Reihenfolge:

Pahli (6), Christian, Ole, Rü, Jochen Zwo

Die Scorer kriegt keiner mehr zusammen.

### **19.02.07: Testspiel (20:00h, Markstr.) Team 95 - Roter Stern Fussek 2:1 (0:1)**

„Also beim Bund waren die jedenfalls alle nicht!“, verlieh ein Team-Kamerad seinem ersten Eindruck spontan Ausdruck.

In der Tat Mannschaftsname, Durchschnittsalter, Haartracht und Begrüßungs-Ritual machten schnell klar, dass es an diesem kühlen Rosenmontag um viel mehr ging als nur um eine reine Standortbestimmung im Saisonaufgalopp. Hier spielte das gesetzte Establishment des Bochumer Hobby-Fußballs – für dieses Spiel großindustrie-gesponsert von der Firma Milka – gegen eine unbändige Schar dreadgelockter Revoluzzer, die angetreten war um den Fußballbonzen mal zu zeigen, wo Che Guevara den roten Most holt.

Während der Erstligist – mit aller ihm zu Gebühr stehenden Abgeklärtheit – den Anfang des Spiels aus einer sicheren Defensivtaktik heraus gestaltete, suchten die Roten Sterne dann auch ihr Heil in überfallartigen Vorstößen in Richtung des grün-gelben Kastens. In der Folge entwickelte sich ein Spiel bei dem sich die Gegner auf überschaubarem Niveau neutralisierten. Sicherlich wäre auch mit der Null auf beiden Seiten der Halbzeittee gereicht worden, hätte sich der 95er Libero nicht entschieden dem Vorbild der Kempes und Stickis dieser Welt zu folgen und einfach mal was unorthodoxes zu probieren: quergespielt, eingenetzt, mit 0:1 in die „Kabine“.

Doch eine Niederlage gegen einen Zweitligisten war das Letzte was das Team 95 so kurz vor der Saison gebrauchen konnte. Eingeeitscht vom stürmenden Motivations-Coach fand das grün-gelbe Liga-Establishment nach dem Wechsel der Seiten stetig besser ins Team. Mit der nötigen Härte wurde den - nun auch der Guerilla-Taktik der ersten Hälfte Tribut zollenden – Sternen nach und nach der Schneid abgekauft und zur Contra-Revolution geblasen. Das Team in der Folge mit einigen guten Chancen im 7-Minuten-Takt und konstantem Druck auf das generische Tor. Zwangsläufig dann auch der Ausgleich nach wunderbaren Sturmloch über die rechte Seite durch Felix und mit dem Schlusspfiff das Siegtor nach brasilianischem Kombinationsfeuerwerk zwischen Pahli und Inge.

Am Ende hat sich der Zweitligist als echter Prüfstein erwiesen, der dem Team einiges abverlangte, aber ihm auch die Sicherheit verlieh auch einen läuferisch stärkeren Gegner mit Erfahrung, gesunder Härte und einem Quentchen Glück in die Knie zwingen zu können. Beeindruckend die neue Offensivstärke der 95er, die aber noch in der Abwehr die ein oder andere Personaldiskussion zu führen haben werden.

Sportlichen Gruß  
Thorben

Es erkämpften sich den Sieg nach mühevoller Schwerstarbeit:

Christian Zwo (starke Debütparaden), Thorben, Volker, Christian, Jens, Rü, Friedel, Jörg, Jochen Zwo, Inge, Felix, Philipp, Pahl, Stefan (hoffentlich bald häufiger als nur Rosenmontags)

Tore:

0:1 (18.)

1:1 Felix (48., Pahl)

2:1 Pahl (80., Inge)

#### **24.02.07: Hallenturnier Megalomaniacs (10:00h, Zocas) Team 95 - Alle 5:14**

Und täglich grüßt das Murmeltier...

Eigentlich hätte ich jetzt auch einfach einen der letzten Turnierberichte nehmen können, sehr viel anders war es auch bei diesem Turnier nicht, viel zu wenig Leute (erst 5, zum zweiten Spiel dann immerhin 6 und somit wenigstens eine Wechselmöglichkeit), sportlich wieder mal die Vorrunde nicht überstanden, aber dennoch hat es den Anwesenden zumindest ein bisken Spass gemacht, das Turnier war besser organisiert als im Vorjahr, die Stimmung gut, die Preise zivil.

Spiel 1: Team 95 - BSG DSU Bochum 1:0

Auftakt gegen den Titelverteidiger, die Jungs von der Deutschen Schlacke Union (kein Witz) machen zur frühen Stunde gehörig Druck, aber unsere Catenaccio-Strategie geht auf. Nach 28 Versuchen von denen 12 an Christians Fäusten, 7 daneben, 6 drüber und 3 am Innenpfosten landen, reicht es völlig aus einmal zu stören, die Kugel zu erobern, schulmäßig zu kontern und den Keeper zu tunneln und schon hamwa die drei Punkte im Sack und damit bereits mehr erreicht als beim letzten Mal.

Spiel 2: Team 95 - SG Sundern 1:3

Und hier klappt es dann leider nicht mit der Riegelstrategie, obwohl wir mittlerweile sogar zu sechst sind und wechseln können. Zu früh fällt per Flachschuss das 0:1, wir rennen hinterher, müssen aufmachen, legen uns mehr oder weniger das 0:2 selbst rein, kommen nach Freistoß noch mal ran, werfen alles nach vorne und kassieren den entscheidenden Konter zum 1:3. War mehr drin, so stark warn die mal nicht...

Spiel 3: Team 95 - Maajka United 1:7

Ok, warum die jetzt mitspielen durften weiß keiner so recht, die spielen sonst wohl auf recht hohem Niveau in 'ner Hallenliga in Gelsenkirchen und machen uns mal so richtig nass, auch wenn wir anfangs gut mithalten, nach dem schnellen 0:2 sogar verkürzen können, aber mit zunehmender Spieldauer brechen wir ein, weil wir mittlerweile alle platt sind. In den letzten 2 Minuten kassieren wir 4 Hütten, ohne was dagegen tun zu können und haben definitiv keine Chance...

Spiel 4: Team 95 - BSG Wirtschaftsdienst 2:4

Mit 'nem Sieg wären wir weiter, mit 'nem Punkt hätten wir zumindest noch theoretisch 'ne Chance, aber auch die Kollegen entpuppen sich als 'ne Nummer zu fit für uns. Zwar hat der Chronist das 1:0 auffem Schlappen, aber scheitert am Lattenkreuz, doch dann können wir bei deren Kombinationsspiel einfach läuferisch nicht mithalten und liegen abermals schnell mit 0:2 hinten. Urplötzlich kommen wir aber nochmal zurück, nach zwei schnellen Spielzügen besorgt jeweils Jörg den Ausgleich, alles wieder drin, aber leider keine Kraft mehr um die Tore zum 2:3 bzw. 2:4 zu verhindern.

Damit sindwa ersma durch, wollen ja schließlich auch pünktlich ins Stadion und hätten ja sowieso auch gar nicht weiter kommen wollen, aber witzigerweise lässt die Gruppenkonstellation uns sogar noch 'ne Chance über das Torverhältnis doch noch Gruppendritter zu werden, da DSU gegen Maajka und Sundern noch gegen Wirtschaftsdienst ranmüssen. All die Rechnerei indes lohnt sich nicht, Maajka gewinnt nur 7:0 und nicht wie notwendig 8:0 gegen DSU und Sundern spielt 3:3, so dass wir letzten Endes leider zum wiederholten Male im Rahmen eines ähnlich gearteten Turniers Gruppenletzter geworden sind.

Aber morgen ist heute ja auch schon gestern...

Mittendrin und doch dabei:

Christian Zwo, Omo, Jörg, Friedel, Philipp, Chronist

Tore: Chronist (3), Jörg (2)

Vorrundengruppe B:

1. Maajka United 10 Pt., 20: 4 Tore
2. BSG Wirtschaftsdienst 8 Pt., 11:9 Tore
3. SG Sundern 4 Pt. 7:10 Tore
4. BSG DSU Bochum 3 Pt., 6:14 Tore
5. Team 95 3 Pt., 5:14 Tore

### **02.03.07: Liga I Hand Gottes - Team 95 3:3 (0:2)**

Zum Saisonauftakt teilt sich unser aller Lieblingsteam die Punkte mit der Hand Gottes, schiedlich friedlich 3:3 geht ein richtig gutes Freizeitligaspiel aus, ein sicherlich gerechtes Ergebnis, mit dem beide Seiten gut leben können, auch wenn wir das Ding natürlich auch und sowieso natürlich hätten gewinnen müssen, aber eben auch durchaus hätten verlieren können.

Ziemlich viel Aufwand mussten wir betreiben, um der Absagenflut Herr zu werden und dann doch noch 12 Männekes an den Start zu bringen, ich will jetzt nicht unbedingt von Notbesetzung reden, aber das passte so eben mit dem Schuhanzieher.

Wir spielen mit Inge im Tor, diesmal 'ner Vierer-Abwehr ohne Kette mit Ökki, Daniel, Tom und Peter, davor agieren die beiden Staubsauger Rü und Jens, links Ole, rechts Jörg, vorne Torsten und Jochen, mit defensiver Grundausrichtung wollen wir im Gegensatz zur Vorsaison ja mal mehr Wert auf "den Kasten sauber halten" legen. Und in der Tat lässt sich das Ganze gut an, weil wir tief und eng gestaffelt stehen, dem Gegner das Feld überlassen, viele Zweikämpfe gewinnen und dann immer wieder überfallartig nach vorne zu kommen. Erste gute Gelegenheiten verbaseln wir noch, weil das letzte Abspiel nicht präzise genug gelingen will, nach ca. 18 Minuten passt es dann aber als Torsten einen wunderschönen Steilpass auf Jochen spielt, der sich im Zweikampf durchsetzt und souverän rechts unten einnetzt. Zu diesem Zeitpunkt hat der Gastgeber nicht eine Torchance herausspielen können und das ändert sich zunächst auch nicht, weil wir munter mit unserer Taktik weitermachen können.

Torsten kann sich gegen vier Gegenspieler durchwuseln und wird vom fünften umgemäht, der fällige Pfiff erfolgt aber leider nicht, so müssen wir konventionell nachlegen in dem jetzt spürbar härteren Spiel, zwei gute Freistöße streichen noch knapp am Tor vorbei, dann spielen Rü und Jörg das 1:0 nochmal nach, Jörg kann abschließen und mit diesem recht beruhigenden 2:0 gehen wir in die Pause, in der uns völlig klar ist, dass der Gegner noch lange nicht geschlagen ist, denn dass die Jungs Fußball spielen können und mit der Trümmertruppe der Vorsaison nicht mehr viel am Hut haben ist trotz unseres Übergewichts deutlich erkennbar.

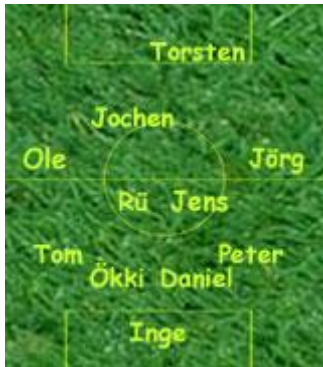
Der Chronist kommt für den bravourösen Debütanten Torsten, der leider noch Termine hat, an unserer Marschroute wollen wir eigentlich nichts ändern, das wiederum besorgt schon der Gegner. Denn die Jungs geben nach einigen Umstellungen jetzt massiv Gas, spielen schnell und kombinationssicher über die Außen, wir geraten zunehmend unter Druck und lassen unsererseits die deutlich selteneren Gelegenheiten etwas zu unkonzentriert aus.

Nach Tohuwabohu in unserem Strafraum schlägt dann Peter "die Axt" zu, an dem Elfer gibt es nix zu rütteln, geschweige denn zu machen, andernfalls wär der Kollege eh durch gewesen, es steht nur noch 1:2. Die Gauchos blasen jetzt zum Halali und verschärfen nochmal das Tempo, wir können nur bedingt folgen, können 2-3 Mal noch so eben in höchster Not retten, vor allem Daniel und Jens kitten mit hohem Laufaufwand die jetzt immer größer werdenden Löcher zwischen Abwehr und Mittelfeld.

Dem nach 'ner knappen Stunde fallenden 2:2 geht eine Abseitsposition voraus, die der Schiri von der Mittellinie aus natürlich nicht sehen kann, die Gangart wird härter, weil zum einen die Hand Gottes Morgenluft wittert und zum anderen wir jetzt doch noch mal alle Kräfte mobilisieren und mit viel Einsatz dagegen halten. Jetzt wird auch mit Schuppen gespielt, der Chronist fällt theatrisch und kassiert dafür genauso gelb wie der Schupper, dann wird Jörg im 16er gelegt, aber Jochen wemst den Elfer an den Innenpfosten und kurz danach müssen wir auch noch den 2:3 -Rückstand hinnehmen, nachdem keiner von uns die Flanke unterbinden und das Kopfballungeheuer am Einnicken hindern kann, das darf ja wohl nicht wahr sein.

Ist es aber und wir reagieren darauf mit weiterem Kampf, Einsatz, Leidenschaft, machen jetzt wieder vor allem über Rü und Ökki mächtig Dampf, kommen zu Ecken und Freistößen im Minutentakt und belagern das gegnerische Tor, haben dann ein wenig naja, ich will mal nicht sagen Dusel, sondern Mischung aus Auge und Stellungsspiel, so dass das eigentlich klare 2:4 dann doch nicht fällt und quasi mit dem Schlusspfiff haut Rü den Freistoß aus halblinker Position so scharf rein, dass der Hand-Gottes-Verteidiger gar nicht anders kann, als die Kugel entscheidend in den Winkel abzufälschen und uns den verdienten 3:3 -Endstand zu bescheren. Tolles Spiel, hat Spass gemacht, aber wo ist auf der Steinkuhlstraße ein Museum und warum kommen Horden von Teenies nach dem Spiel zum Kacken in unsere Kabine?

Montag haunwa dann bitte die Ackerfreunde weg (5.3., 20:00, Markstr.).



40. Chronist für Torsten

Tore:

- 0:1 Jochen (18., Torsten)
- 0:2 Jörg (34., Rü)
- 1:2 NN (51., FE)
- 2:2 NN (59.)
- 3:2 NN (66.)
- 3:3 Rü (80., Rü)

Bes. Vorkommnisse: Jochen haut in der 62. Minute einen Elfer an den Pfosten.

Gelb: Chronist (theatrisches Verhalten)

### 05.03.07: Liga II Team 95 - Ackerfreunde 1:1 (1:1)

Auch in unserem zweiten Saisonspiel können wir eine durchweg gute Leistung gegen einen äußerst starken Gegner abliefern, am Ende ist auch hier die Punkteteilung in Anbetracht des Chancenverhältnisses und der Spielanteile ein gerechtes Resultat, wenn wir etwas an unserem Spiel zu bemängeln haben, dann höchstens noch die nicht ganz optimale Raum- und evt. auch Personenaufteilung im Mittelfeld und die ebenso wenig optimale Chancenverwertung.

Diesmal mit etwas dickerer Personaldecke versehen ist unsere Aufstellung schon mit einiger Bastelei verbunden, da wir heute ein kleines Überangebot an Offensivkräften auf Lager haben, aber der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt und wir starten mit Christian Zwo im Kasten, 'ner Dreierabwehr mit Ökki, Daniel und Neupapa -Patrick. Die Doppelsechs wird gegeben von Andi und Ole, die Außenbahnen werden besetzt mit links Philipp, rechts Jörg und hinter den beiden Stürmern Felix/ Pahlil agiert Jochen als Quasi-Spielmacher, während Jochen Zwo, Torsten, Inge und der Chronist zunächst auf der Bank ihrem Einsatz entgegenfiebern.

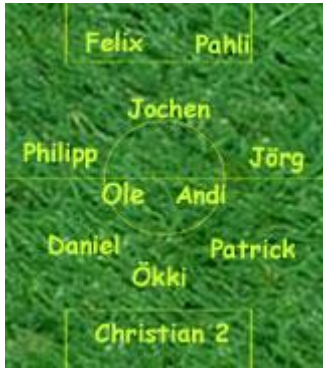
Mit unserer Nadelstichstrategie wollen wir zunächst mal gar nicht soo offensiv anrennen, aber da die Ackerfreunde das Spiel auch recht vorsichtig angehen, erobern wir uns schnell die größeren Spielanteile, rennen uns aber immer wieder in der vielbeinigigen Abwehr fest. Umgekehrt können wir dank unseres dicht gestaffelten Mittelfeld den Gegner erfolgreich von unserem Kasten fernhalten, geprägt von vielen Zweikämpfen sind Torchancen zunächst rar gesät, aber die erste richtige des Spiels wiederum gehört den Gästen und nach weiter Flanke kann der Ackerfreund viel zu unbedrängt einnicken.

Kein Grund für uns nervös zu werden, wir halten an unserem System fest und machen weiter mächtig Dampf, zunehmend gelingt es uns, die Ackerfreunde in der eigenen Hälfte einzuschnüren, viele Freistöße und Ecken legen davon Zeugnis ab und nach ca. 'ner halben Stunde können wir uns endlich einmal gegen die stabilen Abwehrreihen durchsetzen, Andi wuselt sich einmal mehr über rechts durch, die präzise Flanke wird von Felix verlängert und Jochen schiebt aus vier Metern volley knapp vorm Gästekeeper zum Ausgleich ein. Ein wenig Mittelfeldgeplänkel folgt, Pahlis Sohn muss noch eine vertane Großchance seines Herrn Papa mit ansehen. ein paar kleinere Meckereien später ist dann auch schon Halbzeit und wir sind mit dem Spielverlauf gar nicht mal unzufrieden, glaubend, dass wir hier durchaus noch was bewegen können.

Jochen Zwo kommt für Felix und bringt eine zweite Luft mit rein, ansonsten bleibt bei uns alles wie gehabt und ratzfatz entwickelt sich jetzt ein offenes Spiel mit Chancen auf beiden Seiten. Flughund Christian Zwo kann eine 20-Meter-Fackel sensationell aus dem Winkel boxen, Jochens Freistoßkracher bricht fast den linken Pfosten durch, beide Abwehrreihen geraten das ein oder andere Mal ins Schwimmen, aber jetzt rettet bei uns der Pfosten und bei denen der Keeper. Zwar deutlich geprägt von Kampf und Leidenschaft kommen die spielerischen Elemente bei beiden Teams dennoch nicht zu kurz und das Spiel bekommt ein immer höheres Niveau, da keiner der Kontrahenten sich mit dem einen mickrigen Punkt zufrieden geben will. Torsten kommt kurz vor Schluss noch rein für Philipp, Inge und Chronist hingegen sind draußen schon engagiert genug, denn wir haben weiterhin ein hohes Standardaufkommen, aber können daraus zum Verrecken leider kein Kapital schlagen. Beide Teams lassen noch je eine 100%ige Torchance aus, dann ist auch schon Feierabend und alle Beteiligten sind sich darüber einig, dass sie an einem Klasse-Freizeitliga-Kick teilnehmen durften.

Zweites Punktspiel, zweiter Punkt, der Saisonstart ist im Vergleich zum Vorjahr zumindest schon mal nicht missglückt. Dennoch zeichnet sich bereits jetzt ab, dass es für unser aller Lieblingsteam ein schweres Stück Arbeit werden dürfte, das uns selbst gesteckte Saisonziel "Platz 8 oder besser" zu erreichen. Denn offensichtlich haben nicht nur wir uns verstärken können, sondern auch andere Teams bei Betrachtung der bisherigen Ergebnisse offensichtlich die Transferperiode nicht verschlafen. Bleibt abzuwarten, wie es viele Teams schaffen, ihre momentan recht guten Besetzungen konstant über die Saison zu bringen. Wir indes müssen als nächstes in aller Hergottfrühe bei den bis dato als einzige Mannschaft punktlosen Russen von DJR antreten und sollten da dann hoffentlich auch den ersten Dreier einfahren können (Mo., 12.3., 18:30h, Nörenbergstr.).





40. Jochen 2 für Felix  
70. Torsten für Philipp

Tore:

0:1 NN (22.)

1:1 Jochen (28., Felix)

Gelbe Karten:

Ökki, Patrick

Nicht eingesetzt wurden:

Inge, Chronist

### 12.03.07: Liga III DJR Bochum - Team 95 1:3 (0:2)

Ökki schreibt dazu:

Wer immer schon einmal wissen wollte, wo genau sich dieser berühmte „Arsch der Welt“ eigentlich befindet, der sollte mal am Platz an der Nörenbergstr. vorbeischaun. Selbiges taten zu früher Abendstunde sagenhafte 13 Männekes, um auf des Russen Platz den ersten 3er der noch jungen Spielzeit einzufahren.

Gegen zunächst 10 fleißige DJR`ler mit Feldspieler im Tor läuft unser aller Lieblingsteam in der zuletzt nicht unerfolgreichen taktischen Aufstellung auf, aus der Verteidigung mit Libero und 2 Deckern wird allerdings schnell eine völlig neuartige 1-2-1- Kette, da sich Flo auf der linken Seite gemeinsam mit seinem blonden Paarläufer vorbildlich tief fallen und dem in den letzten Partien wohl gefährlichsten Gegenspieler somit über die gesamte Spielzeit aber mal so was von gar keine Chance lässt (Achtung, nicht von der Chronisten-Aufstellung rechts irritieren lassen!).

Im defensiven Mittelfeld sorgen Ole und Jens für weitestgehende Ruhe, lediglich der 10er mit den Victory-Schuhen stößt ein ums andere mal gefährlich durch, seine Schüsse kann Inge jedoch gewohnt souverän mit dem Innenrist abwehren. Nach feiner Kombination über Jochen2 und Torsten dann die Führung, der herauseilende Keeper ist nach artistischer Einlage bezwungen, das Team95 auf klarem Siegkurs, wer soll uns eigentlich in diesem Jahr schlagen? Was der mittlerweile eingewechselte Jochen1 zu untermauern versteht, ein Sololauf über die linke Flanke und gefühlten 156 Metern schließt er in gewohnt traumwandlerischer Sicherheit ab, 2:0, ab in die Pause.

Der Motor ist noch gar nicht wieder richtig warm, da tankt sich besagter Victory-Träger durchs Mittelfeld, seinen Flatterball/Flatterhammer aus 19 Metern kann Inge nur noch am Haupthaar vorbei passieren lassen, schon steht es nur noch 2:1. Aber was das Team95 in diesem Jahr anscheinend auszeichnet ist die Tatsache, dass Rückschläge nicht mehr exzessiv bejammert werden sondern jeder weiter versucht, konzentriert seine Leistung abzurufen. Daher geraten wir in der Folge auch nicht mehr ernsthaft in Bedrängnis, was zum einen mit dem verletzungsbedingten Ausfall eines Russen und der berechtigten

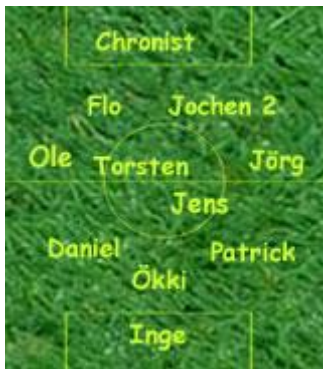
Roten Karte für den anderen Russen (Victory-Man), zum anderen vielleicht aber auch mit unserer Qualität zu tun haben könnte. Besagtes Rot-Delikt besteht übrigens aus einem rüden Tritt gegen Captain Jens, die klaffende Wunde an der rechten Hand trägt er stolz wie Oskar nach Hause. Lobend bleibt die spätere Entschuldigung des Grobians zu erwähnen.

In der nun deutlichen numerischen Überzahl arbeiten zwar alle offensiven Mitstreiter fleißig daran, das Ergebnis in standesgemäße Höhen zu schrauben, doch weder Jochen noch Pahli noch Jochen2 noch Jörg noch Ole noch Torsten können den nun sehr tief stehenden Gegner überwinden. Der mittlerweile fast arbeitslose Ökki schließlich bricht den Bann und galoppiert mit vorne rein, nach feinem Zuspiel von Jochen2 braucht er aus kurzer Distanz nur noch einzuschieben, so eine 3:1-Führung kann etwas ungemein beruhigendes haben! Ein wenig wird noch geplänkelt, großartiges tut sich nicht mehr, der erste 3er ist im Sack und alle sind der Meinung, dass mit dieser Truppe in dieser Saison einige möglich sein müsste. Ziele sind die Meisterschaft für das Team95, die Torjägerkanone für Jochen und die meisten Gelben Karten wegen Meckerns für Ökki, all dies scheint zum jetzigen Zeitpunkt durchaus machbar zu sein!

Montag geht's dann aber schon wieder weiter bei den in der Tat sogar noch vor uns stehenden Laerholzern (19.3., 19:00h, Brelohstr.)

Übrigens:

Die Tabellenstände in beiden Ligen sind doch recht interessant, fällt euch in Liga 2 was auf?



25. Jochen für Chronist  
40. Pahli für Torsten  
70. Torsten für Daniel

Tore:

0:1 Torsten (26., Jochen 2)  
0:2 Jochen (34., o.V.)  
1:2 NN (49.)  
1:3 Ökki (72., Jochen 2)

Gelb:

Ökki

Rot:

Deren 10er mit den Victory-Schuhen

Nicht zum Einsatz kam:

Marcus, da noch nicht spielberechtigt aber mit großartiger Leistung bei der Bespaßung von Pahli-Sprössling Leon.

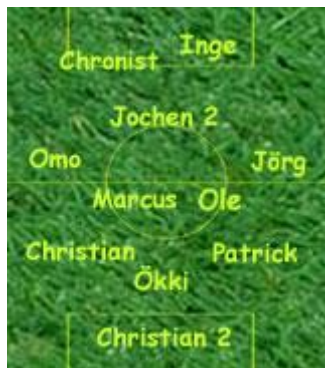
### 19.03.07: Liga IV SFC Laerholzer - Team 95 5:0 (3:0)

Die Rahmenparameter stimmen diesmal nicht, zu sehr haben wir mit dem personellen Aderlass zu kämpfen, der größte Erfolg des Abends ist denn wahrscheinlich die Tatsache, überhaupt mit 11 Mann antreten zu können. Spielerisch geht in dieser Notbesetzung wahrlich nicht viel, über gute Ansätze kommen wir nur selten hinaus und letztlich haben wir den spiel-, kombinations- und laufstarken Gastgeber nicht wirklich viel entgegen zu setzen.

Vielleicht ist ja auch nur das 1:0 ein wenig zu früh gefallen, knappe 25 Minuten sind gespielt, als der Sonntagsschuss aus gut 30 Metern in unserem Winkel einschlägt, bis dahin konnten wir mit viel Kampf und Leidenschaft das Spiel offen gestalten. Danach sind wir aber spürbar verunsichert, da wir absehen können, dass nach vorne heute wohl nicht allzu viel gehen wird, denn der Gegner mischt jetzt auch noch mächtig Beton an. Vor allem über Jochen und Jörg können wir zwar immer wieder ein wenig Gefahr ausstrahlen, aber um den gegnerischen Abwehrverbund zu überwinden, ist das in Summe einfach zu wenig. Stattdessen kassieren wir im weiteren Verlauf einer recht einseitigen ersten Hälfte mit recht viel Beschäftigung für Christian Zwo zwei weitere, aber auch so was von selten dämliche Gegentreffer und gehen leicht desillusioniert in die Pause.

In der nehmen wir uns vor, jetzt bloß nicht auseinander zu fallen, weiter diszipliniert zu stehen und noch mal alles zu geben, um die absehbare Niederlage in einem erträglichem Rahmen zu halten und immerhin das gelingt uns dann auch einigermaßen gut. Torchancen bleiben auf unserer Seite zwar weiterhin Mangelware, aber dadurch, dass wir insgesamt tiefer stehen, kommen die Laerholzer auch nicht mehr zu ganz so vielen klaren Gelegenheiten, auch wenn die weiterhin mächtig aufs Tempo drücken und geschickt sowohl Ball als auch uns laufen lassen. Das 4:0 müssen wir hinnehmen, als keiner den Schergen daran hindert, die Torauslinie entlang zu spazieren und er dann über zu viele Beine fällt, was zurecht mit Strafstoß geahndet wird. Das 5:0 fällt nach 'ner Ecke, die nach normalen physikalischen Gesetzmäßigkeiten im Toraus gewesen sein muss, aber sooo blank muss man seinen Gegenspieler wahrscheinlich auch dann nicht stehen lassen, allzu viel lässt sich sonst schon nicht mehr vermelden, wir haben unsere erste Niederlage 2007 kassiert.

Das war also mal echt nicht sonderlich gut, aber unter den widrigen Umständen ok, wir haben getan was wir konnten, das Spiel war fair und anständig, der Gegner wirklich stark (und ist damit jetzt Tabellenführer), daher: Schwamm drüber, Mund abwischen, weitermachen, und da sollte schon nächste Woche gegen GW Weimar sicherlich wieder mehr für uns drin sein (26.3., 20:00h, Markstr.).



Wechsel: Keine  
Tore von uns: Keine  
Karten: Keine

## 26.03.07: Liga V Team 95 - GW Weitmar 4:0 (3:0)

Christian schreibt:

Zahlreiche Zaungäste aus Presse, Funk und Fernsehen hatten sich eingefunden, um die Begegnung zwischen dem Team 95 und den Grün-Weißen aus Weitmar mitzerleben.

Nach zuletzt erfreulichen Ergebnissen für beide Mannschaften war es kein Wunder, dass das Medienaufgebot an diesem Spieltag die Pressetribüne des Geläufs an der Markstraße zum Bersten brachte.

Doch auch darüber hinaus hatten sich illustre Gäste eingefunden, teils, um neue, unverbrauchte Spieler zu scouten, teils um sich um den wackligen Trainerstuhl des Verliererteams zu bewerben. Doch im Mittelpunkt sollte an diesem frühlingshaften Abend der Ballsport stehen und so machten sich beide Mannschaften daran, Werbung für den Fußball zu betreiben und ein rasantes Spiel auf die knochentrockene Spielfläche zu bringen, von dem die glücklichen Zuschauer noch in vielen Jahren mit Verzücken sprechen werden.

Der Gastgeber konnte aus dem Vollen schöpfen, weit über 20 Spieler hätte der aktuelle Kader umfassen können, so dass die leicht angeschlagenen oder ausgebrannten Spieler erst gar nicht zur Heimstätte anreisten, und musste so eine Reihe von Spielern auf die Tribüne verbannen. Doch hier, wo der Mannschaftsgeist besonders ausgeprägt ist, wurde kein Murren laut, sondern die aussortierten Recken Arnim Backs, Ingo Neumann, Michael Ohm, und Marcus Dempki feuerten ihre Kollegen von der Ersatzbank frenetisch an. Auch Allzweckwaffe Andreas Pahl verzichtete auf einen Einsatz und kümmerte sich indes um Heim und Herd.

Doch das aufgebotene Team 95 konnte sich dennoch sehen lassen und verzückte ein ums andere Mal durch gut organisierte Raumaufteilung, kämpferischen Einsatz und kompaktes Auftreten. Die durchaus spielffreudigen Gäste bissen sich am hart arbeitenden Abwehrverbund des Grün-Gelben die Zähne aus und wenn sie doch einmal in den Strafraum eindringen, scheiterten sie am fabulös aufgelegten Schlussmann Christian Sander. So war der Führungstreffer durch Sturmtank Philipp Zimmer in der zwölften Minute nur die logische Folge einer geschlossenen Mannschaftsleistung. Vorbereitet hatte diesen Treffer der Altmeister Jörg Solenski, der auf seine alten Tage noch einmal seinen fünften Frühling erlebt und an den jungen Ryan Giggs erinnert. Doch, wie Tibor Meingast vom ZDF später in seinem Bericht zusammenfasste: „Die Abwehrspieler der Gäste haben ein Zweikampferhalten wie beim Eiskunstlauf.“

Fredi Bobic, der auf ein Angebot des etablierten Erstligisten Team 95 erhofft, sah ob der Leistung des treffsicheren Zimmer seine Felle davon schwimmen: „Die Liga hat Angst vor mir. Ich gelte seit meiner Zeit bei Hertha BSC als unbequemer Spieler.“ Nur neun Minuten nach der 1:0-Führung war es den Namensvettern überlassen, den zweiten Treffer des Abends zu erzielen. Mustergültig spielte der etablierte Jochen Harding den Neuzugang aus Recklinghausen Jochen Bartz frei und dieser ließ sich nicht zwei Mal bitten und hob die Kugel elegant über den herausstürzenden Keeper der Weitmarer hinweg. Fritz von Thurn und Taxis wurde auf Premiere zitiert: „Wenn der Harding den Hintern rausstreckt, Donnerwetter!“

Doch auch ein echtes Bochumer Urgewächs konnte seine Begeisterung über diesen Treffer nicht verbergen. „Sicher, Bartz hat das Tor erstklassig erzielt. Aber er durfte die Kugel doch gleich dreimal wie ein Artist hochhalten und dann reinhauen. Das hätte es früher nicht gegeben. Da wäre einer dazwischen gefegt und Jochen 2 wäre erst wieder vor seiner alten Haustür in Unna gelandet“, kommentierte Hermann Gerland die Szenerie und stürzte seine Freude dennoch mit einem leckeren Fiege herunter.

Auch die Weitmarer kamen zu ihren Chancen, blieben aber zumeist in der vielbeinigen Abwehr des Teams hängen. René Rydlewicz, der die Begegnung im Pay TV verfolgte, kommentierte aus Rostock live über den LiveTicker: „Den Gästen ging es wie mir. Ich hab mir überlegt, in Bochum vorm Tor habe ich zu

lange überlegt, und ich habe mir heute überlegt, nicht zu überlegen. Wenn man was im Kopf hätte, wär man schließlich kein Fußballer geworden.“

Gottlob konnten die Aktiven diese Beiträge auf dem Platz nicht mitverfolgen und so ließen sich die Gastgeber in keiner Weise aus dem Konzept bringen. Wenige Minuten vor der Pause war es daher dem Vorbereiter des zweiten Treffers vorbehalten, seinem Assistenten einen eigenen Treffer hinzuzufügen. Jochen Harding drang unwiderstehlich in die gegnerische Hälfte ein, zog in langen Schritten allen Verfolgern davon und schob sicher zur 3:0-Halbzeitführung ein.

Berti Vogts, extra aus Afrika angereist, wurde ob dieses Treffers und des Auftretens des Teams ganz wuschig und gab dem DSF zu Protokoll: „Sex vor einem Spiel? Das können meine Jungs halten, wie sie wollen. Nur in der Halbzeit, da geht nichts.“

Zur Halbzeit wechselte das Team zwei Spieler aus. Jörg Solenski und Christian Gruber verließen das Feld und machten dem Nachwuchs Platz. Daniel Hippler ersetzte den Langen in der Innenverteidigung und Ole Flottmann wollte nunmehr die rechte Außenbahn beackern.

Auf dem Feld änderte sich wenig. Zwar wirkten die Gäste weiterhin optisch überlegen, aber das Team hielt Ordnung und System und war immer mit schnellen Kontern gefährlich. Ob des harmlosen Auftretens der Gäste konnte aus Dieter Hoeneß nicht an einem Kommentar gehindert werden: „Hut ab vor dem Gästepublikum. Es ist sehr belastungsfähig.“ Als die Gäste ihren gefährlichsten Stürmer Roger auswechselten, kam Fabian Ernst vom FC Schalke 04 auf ihn zu, um ihn zu trösten: „Wir können auch noch schlechter.“

Die heimischen Fans waren außer Rand und Band, das Fiege plöppte im Sekundentakt und Heribert Faßbender sang mit: „Jetzt sind auch die Fans begeistert. Sie singen 'Oh, wie bist Du schön!'“ Nur Christoph Daum war von der Schiedsrichterleistung nicht sehr angetan: „Mann! Mehr Abseits geht nicht! Also ehrlich!“ Bela Rethy geriet wie so oft ins Schwärmen aufgrund der großartigen strategischen Leistung des defensiven Mittelfelds der Grün-Gelben. Besonders Rüdiger Folz hatte es ihm angetan: „Jetzt kommt einer, der in der Lage ist, im 1-gegen-1 Überzahl zu schaffen.“

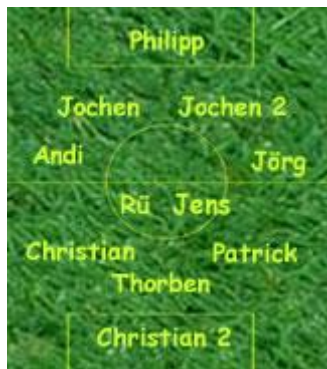
Aber der Bamberger war wahrlich Dreh- und Angelpunkt des Spiels der Gastgeber. Hatte Folz noch vor wenigen Wochen mit sich gehadert, ja zu Beginn dieser Partie noch lauthals auf dem Platz geschimpft, so wollte Giovanni Trapattoni ihm nach der Partie mit auf den Weg geben: „Es gibt nur einen Ball. Wenn der Gegner ihn hat, muss man sich fragen: Warum!? Ja, warum? Und was muss man tun? Ihn sich wiederholen!“ Dies hatte er perfekt getan und so zum zweiten Saisonsieg seiner Farben beigetragen.

Aber auch Fußball wurde in der zweiten Halbzeit gespielt. Jochen Bartz erzielte erneut einen rotzfrechen Treffer durch einen Heber, nachdem er einen öffnenden Pass aus dem Mittelfeld nutzte, um die gegnerische Hälfte allein zu durchqueren. Der Widerstand des Gegners war gebrochen und der in diesen Zeiten häufig in Bochum auftauchende Peter Neururer kommentierte die Situation des Gästetrainers mit einem Vergleich aus seiner Karriere: „In Offenbach brauchst Du eher einen Wohnwagen als eine Wohnung, so schnell bist Du wieder weg.“

Mitte der zweiten Halbzeit gab es für die Grün-Gelben nur noch wenige Risiken. Einzig die Gelb-Rot gefährdeten Thorben Meier, der daraufhin von der umsichtigen Bank des Teams gegen Thorsten Dolata ausgetauscht wurde, und Rüdiger Folz machten noch Sorgen. Der ausgepumpte und leicht angeschlagene Jochen Harding wurde durch Florian Ziegler ersetzt, musste sich aber Fortan der Avancen des aufdringlichen Thurn und Taxis erwehren.

Der Abpfiff erfolgte, das Team 95 lag sich in den Armen und nur Gerd Dellling schien, wie so oft, ein völlig anderes Spiel gesehen zu haben: „Das Spiel jetzt auf hohem Niveau. Allerdings mehr, was die Höhe des Balles betrifft.“

Nun gut. Es war ein denkwürdiger Abend. Danke schön.



40. Daniel für Christian  
 40. Ole für Jörg  
 60. Flo für Jochen  
 65. Torsten für Thorben

Tore:

1:0 Philipp (12., Jörg)  
 2:0 Jochen 2 (21., Jochen)  
 3:0 Jochen (36., o.V.)  
 4:0 Jochen 2 (70., o.V.)

Gelbe Karten:

Rü, Thorben

Auf ihren möglichen Einsatz verzichteten:

Inge, Omo, Marcus, Pahli, Chronist

#### **02.04.07: 1. Pokalrunde Team 95 - Ewige Talente 2:3 (1:2)**

Schade, war knapp, die Sensation lag in der Luft, aber leider mussten wir uns den Ewigen Talenten letzten Endes mit 2:3 geschlagen geben und scheiden einmal mehr in der ersten Pokalrunde aus.

Murphys Gesetz folgend kommt mal wieder alles an Absagen zusammen, was da überhaupt zusammen kommen kann, ein wenig sieht das ja fast schon nach Absprache aus, in der Vorwoche noch aus dem Vollen schöpfend versammeln sich zum Pokalfight diesmal dann doch noch so eben 13 Spochtskameraden, komisch. In Anbetracht der geballten Defensivqualität wollen wir die Flucht nach hinten antreten und bieten ein klassisches Betonmischsystem auf mit Inge im Kasten, Daniel als Libero, Peter und Christian als Verteidiger, davor von links nach rechts die vier Defensivmittelfeldspieler Flo, Ole, Andi und Omo, im offensiven Mittelfeld Torsten und Jörg und als einziger "Stürmer" versucht sich der Chronist, während Patrick und der späte Ingo ersma draussen bleiben.

Witzigerweise sieht das auf dem Platz dann gar nicht mal sonderlich nach Abwehrschlacht aus, wir beginnen frisch, spielen mutig nach vorne, stellen gut die Räume zu und zwingen die zwar nicht mit ihren Verbandsligaspielern angetretenen, aber auch nicht gerade mit Notelf operierenden Gäste zu Fehlern en masse, was wiederum dazu führt, dass es uns ziemlich gut gelingt, die Kugel von unserem Tor fern zu halten. Allerdings ist unser Angriffsspiel ebenfalls deutlich limitiert, vor allem Torsten und Jörg können sich zwar immer wieder in Eins- gegen -Eins -Situationen durchsetzen, aber der finale Pass landet dann allzuoft im Nirwana, weil die Unterstützung durch die Nachrückenden zu spät erfolgt. So vergehen ca. 20 Minuten relativ ereignislos, eine brauchbare Talente-Flanke von halblinks reicht dann aber leider aus, um uns den Rückstand zu bescheren. Unserem eigenen Kollegen rutscht der Ball unglücklich überm Scheitel, Inge ist machtlos und wir sind einigermaßen konsterniert, zumal mittlerweile Peter und Torsten nur noch humpeln; zumindest Peter kann durch Patrick ersetzt werden, Torsten muss einfach noch ein wenig durchhalten.

Die Talente stellen sich ihrerseits jetzt tief hinten rein, so dass wir ein optisches Übergewicht erlangen, aus einigen Ecken und Freistößen können wir leider kein Kapital schlagen, stattdessen kassieren wir aus recht heiterem Himmel gar das 0:2 nach sattem Fernschuss, obwohl wir die Kugel doch eigentlich schon erobert hatten und das wiederum finden wir jetzt schon ziemlich unverfroren, denn mehr fürs Spiel tun doch eindeutig wir. Kurz vor der Pause muss dann auch noch Christian angeschlagen raus und wird durch Ingo ersetzt, kurz vor der Pause gelingt uns aber auch noch der hochverdiente Anschlusstreffer: Nach einer Kombination über rechts landet die Pocke halblink bei Ole und der wemst die Kugel mal einfach per Vollspannaußenristtopspin aus 25 Metern mit viel Speed und Effet unter die Latte, wir sind wieder im Spiel.

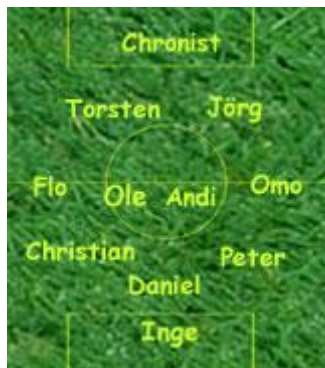
Und das läuft unverändert auch in der zweiten Hälfte gar nicht mal sooo schlecht für uns, wir kämpfen, ackern und versuchen mit den vorhandenen Mitteln alles, um uns gegen das drohende Pokalaus zu stemmen, wir helfen uns gegenseitig, lassen hinten kaum was anbrennen, spielen vorne wieder deutlich mehr Pressing und setzen uns in der gegnerischen Hälfte fest, aber Torchancen bleiben Mangelware, denn auch die Talente wissen geschickt zu verteidigen, spielen viel hintenrum und lassen sowohl uns als auch Ball ganz gut laufen. Und haben vor allem abermals Glück, denn nach einem der wenigen erfolgreichen Gästeangriffe wird die scharfe Hereingabe eigentlich nur mehr oder weniger abgefälscht, evt. war auch hier wieder jemand von uns als letztes am Ball und es steht 1:3, ohne dass da so richtig jemand was für kann.

Scheißegal, iss Pokal, wir haben nix zu verlieren, also spielen wir weiter mutig nach vorne, Torsten kann jetzt gar nicht mehr laufen und Rekonvaleszent Christian kommt nochmal rein, wir machen peu à peu auf, Andi und Daniel schalten sich immer häufiger mit nach vorne ein und wir entfachen jetzt förmlich Dauerdruck, der sich aber nicht in Team 95 -Toren niederschlägt, weil zumeist die Ideen gut, aber die Welt noch nicht bereit ist.

Flo setzt einen wunderschönen Freistoß leider nur ans Lattenkreuz, im Gegenzug verbaseln die talentierten Stürmer 1-2 gute Konterchancen, dann wird Andi im 16er umgemäht, der äußerst ruhig-sachlich-umsichtige Schiri zögert nicht auf den Punkt zu zeigen, Jörg übernimmt die Verantwortung und vollstreckt unten links, 2:3, erneuter Anschlusstreffer, jetzt nochmal alle nach vorne, wie lange ist noch zu spielen? Es ist zu spät, den letzten Freistoß bekommen wir leider nicht mehr, wir sind raus aussem Pokal.

Fazit: Im Rahmen unserer Möglichkeiten waren wir deutlich mehr als stets bemüht, haben uns förmlich den Arsch aufgerissen, ein Klasse-Spiel abgeliefert, den favorisierten Talenten um Sackhaaresbreite ein Bein gestellt und brauchen uns wahrlich nicht grämen.

Frohe Ostern, am 16.4. geht's für uns am offiziellen Nachholspieltag weiter mit einem Freundschaftsspiel, der Gegner steht noch nicht zu 100 % fest...



20. Patrick für Peter  
30. Ingo für Christian  
60. Christian für Torsten

Tore:

0:1 ET (20.)

0:2 NN (28.)

1:2 Ole (36., Torsten)

1:3 NN (58.)

2:3 Jörg (79., FE, Andi)

Gelbe Karten:

Daniel, Chronist

### **16.04.07: Testspiel (20:00h, Markstr.) Team 95 - Team U.S.A. 3:1 (1:0)**

Thorben schreibt dazu:

„The Fog - Der Nebel des Grauens“ oder „Dune 2 – Die Rückkehr zum Wüstenplaneten“

Diese cineastische Reminiszenz muss an dieser Stelle erlaubt sein, da sie die Rahmenbedingungen des gestrigen 95er-Tests gegen das Zweitliga-Team der United Soccer Association – kurz USA – wohl mehr als treffend beschreibt. Auf staubtrockenem Geläuf – bei dem man sonst nicht mal Kamele vor die Tür der Wüste Gobi jagt – lieferten sich beide Mannschaften ein durchaus schnelles, gleichwertiges und vor allem faires Spiel, in dem die große Laufbereitschaft und die unsichere Defensive als Stärke bzw. Schwäche der US-Boys auffällig wurden.

Das Team 95 mit dem Ego eines gut in die Saison gekommenen Erstligisten stand sicher in der Defensive und erarbeitete sich erste gefällige Offensiv-Aktionen, die aber letztlich zumeist in einer vom Wüstenwind aufgetürmten Wanderdüne versandeten. Streng nach dem Motto „Ein gutes Turnierpferd bzw. Rennkamel springt nur so hoch wie es muss“ sorgte die individuelle Klasse des Erstligisten für die durchaus verdiente Führung kurz vor dem Gang in die Pausen-Oase. Neuzugang Seron sorgte mit einem satten 30m-Schuss (hier auch beliebig vom Leser einzufügen: Strahl, Fackel, Pfund oder Geschoss) für den Pausenstand.

Nach dem Wechsel ein ähnliches Bild wie das der ersten Hälfte, dessen Farbgebung und Textur wegen der untergehenden Sonne nun aber eher an das australische Outback erinnerten. Die USAler mit dem erkennbaren Willen aus der gedachten Kabine gekommen, den Platz nicht als Verlierer zu verlassen, intensivierten ihre Offensivbemühungen. Sicherlich wäre jeder dieser Angriffe auf das grün-gelbe Wüsten-Fort an der sicheren Abwehr der 95er ohne Effekt gestrandet, hätte nicht ein weiterer unhaltbarer Distanzschuss das Ergebnis egalisiert. Denn mit der Geschwindigkeit eines arabischen Wüstenfalken entstieg das runde Spielgerät einer blickdichten Aschewolke und schlug unhaltbar für Scheich Omo ins linke untere Toreck ein.

Hiernach zeigte sich jedoch die Klasse eines Teams aus dem Profibereich des Bochumer Hobbyfußballs. Während sich Team USA mit dem Erreichten zufrieden zu geben schien (soll ja am Samstag schon anderes passiert sein), mobilisierten die 95er nochmals alle Kraftreserven und kamen über den nimmermüden Rügenexperten Jörg ("Da gibt es auch so einen tollen Sandstrand, nur in gelb und mit mehr Wasser davor!"), den deutlich gewichtsreduzierten und von Spielfreude illuminierten 6er Ole und Antreiber Rü zu einer Reihe von guten Chancen, die aber alle ungenutzt blieben. Letztlich war es daher Stürmerlegende Phillip vergönnt mit einem eiskalten Doppelschlag das Endergebnis herzustellen. Dabei war besonders der zweite Treffer nach schönem Solo eine Augenweide (Zitat vom Chronisten: "Pass auf, jetzt schlenzt er! Ich kenn meine Schweine am Gang.") Abpiff!

Unter dem Strich stand ein gelungener Test, ein zufriedenes Team 95, ein fairer Gegner, der in Liga 2 von sich hören lassen wird und eine Menge staubiger Kehlen, die aber unter anderem von Marcus Einstandskiste mehr als reichlich gespült wurden. Kommenden Montag geht es dann gegen die Brasilianer, die sich - falls es wieder kälter wird - warm anziehen sollten.

Es werkelten gemeinsam am Erfolg:



Omo, Christian, Andi, Thorben, Flo, Ole, Marcus, Jörg, Seran, Ökki, Inge, Benny, Rü, Philipp,

Tore:

1:0 Seran (24., Ökki)

1:1 NN (52.)

2:1 Philipp (64., Ökki)

3:1 Philipp (73., Ole?)

Karten: Keine

Schiri: Topp!

### **23.04.07: Liga VI Ruhrpott Brasilianer - Team 95 1:4 (0:1)**

Onkel Philipp haben wir den folgenden Erlebnisbericht zu verdanken:

Zebrastreifen weiß und blau, Zebrastreifen weiß und blau, ein jeder weiß genau: Das ist das Team 95!

Bitte schnallen Sie sich an, klappen sie die Sitzlehnen zurück und stellen Sie das Rauchen ein. Das Team 95 setzt zum Höhenflug an!

4:1 schlagen wir die Ruhrpott Brasilianer, mithin den Meister von 2005, und präsentieren uns dabei in einer erst selten gesehenen Klasse. Ja, dieses Spiel zeigte sogar: In (Fast-) Bestbesetzung können wir jeden (!) Gegner schlagen.

Selbst der Umstand dass die Gegner versuchen, uns mit einem fiesem Trick (im brasilianischen Übersee-Departement Sao Langendreerao findet in der Halbzeit kein Seitenwechsel sondern gleich ein Platzwechsel statt) aus dem Konzept zu bringen, kann nur vor dem Spiel zu einiger Verwirrung bei den mit allen Wassern gewaschenen Teamoniken führen. Als nämlich Inge auf seine Frage "Asche oder Rasen?" die Antwort "beides" bekommt, schaut nicht nur der Fragesteller selbst etwas verwirrt aus der weiß und blau gestreiften Wäsche. Doch lange dauert dieser Zustand nicht an, dann ist des Rätsels Lösung gefunden: Eine Halbzeit lang, so lange die Sonne noch für genügend Licht an der Copa Cabanalangendreerana sorgt, wird auf Rasen gezockt, nach dem Pausencocktail dann folgt der Wechsel von der "grünen" auf die "echte" Asche.

Nachdem das erst einmal geklärt ist kann es losgehen und das Team 95 startet furios. Bankdrücker und Fanmob genießen gerade noch den ersten Schluck Fiege, haben ihre Kippen noch gar nicht angezündet, da schickt Rü bereits den in bester "El Tren"-Manier abgehenden Torsten auf die Reise und der verwandelt mit traumwandlerischer Sicherheit.

Samba-Fußball zeigt in der Folge nur eine Mannschaft: Das weiß und blau zebragestreifte Team 95 zaubert vorne wie einst Pele und langt hinten ordentlich hin. Da brauchen die anderen gar nicht zu glauben sie seien Brasilianer, nur weil sie aus Brasilien kommen. Also verzweifeln die Mannen vom Zuckerhut und besonders die Nummer Acht schimpft wie ein Regenwald-Rohrspatz (gibbet so watt?). Nach 30 Minuten zum Beispiel: "Ich hatte heute noch gar keinen Ballkontakt." Ole lässt das aber kalt, er schaltet den Kollegen trotzdem weiter aus. Mitleid gibts heute nicht. Auch wenn stumpfes Positioneinhalten und auf unwiderstehliche Flankenläufe verzichten nicht so wirklich viel Spaß machen. Es läuft also weiter wie mit südamerikanischem Kokos-Palm-Öl geschmiert und wäre der Kopfball des einen der beiden neuverpflichteten Zwillinge Seran/Benny (wer wars nomma?) nicht knapp neben dem Brasilianischen Tor gelandet, die Partie wäre schon vor dem Halbzeitpiff des Schiri-Platzwartes entschieden gewesen.

Ach ja, der Schiri. Der passte sich dem Superspiel des Team 95 an und bewies mehrfach nicht nur Fingerspitzengefühl sondern auch vom Mittelkreis aus sein berühmt-berüchtigtes einem-Adler-alle-Ehremachendes Auge. So zum Beispiel, als er gut erkannte, dass drei 33% Elfer für den Gegner noch lange

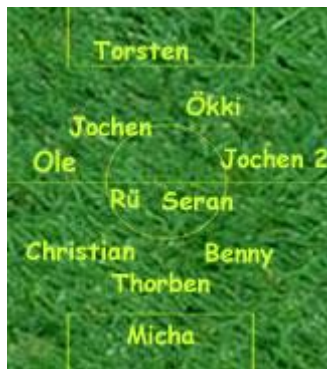
keinen Strafstoß machen und auch als er nach Oles Rückpass auf Micha, der die Kugel gewohnt lässig, den Strohhut aufem Kopp, den Grashalm zwischen den Lippen, dabei ein muteres Liedchen pfeifend, einfach mal in die Hand nahm, nicht auf indirekten Freistoß erkannte. Hut ab dafür. Nicht jeder Schiri hätte da erkannt, dass durch die weite Entfernung die Oles Pass zurücklegen musste, schon lange eine neue Spielsituation entstanden war. Ich sach ma so: Ey, korrekt ey! Du bis Kollege!

In Halbzeit zwei läuft es dann sogar noch besser. Was nicht nur darauf zurückzuführen ist, dass wir uns auf ehrlicher Asche einfach doch wohler fühlen, sondern auch darauf, dass Jörg, der in der ersten Halbzeit noch auf der harten Ersatzbank schmoren muss, einfach nur Sahne am Fuß hat. Erst bedient er Jochen, der in bester Ronaldinho-Garrincha-Zico-Manier die Verteidiger der Gastgeber wie Rheinland-Pfälzische Tanzschüler beim Karneval in Rio aussehen lässt und locker einnetzt, dann schlägt er eine Traumflanke, die des Gegners Nummer drei per gekonnter Flugkopfball-Einlage in die eigenen Maschen befördert und dann überlistete er auch noch den Ruhrpott-Keeper mit einem (ganz bestimmt ganz genauso gewollten) Lupfer. Und datt auch noch mit links. Ein Teufelskerl. Also ist das Ding gegessen, der Drops gelutscht, die Messe gelesen. Dass die Brasilianer kurz vor Schluss auch noch treffen ist am Ende egal.

Bemerkenswert: Nach dem Spiel gibt der gegnerische Zwölfer zu, dass sein Team noch nie so verdient verloren habe. Eine ebenso ehrliche wie wohl auch zutreffende Kurzanalyse. Zutreffender jedenfalls als das, was Flo nach dem Spiel in die imaginären Mikrofone der noch imaginäreren Reporter diktiert. Flo, der diesmal das Edelfantrio, ansonsten bestehend aus Arnim und Ingo, komplettiert und vom Rande (oder doch eher von der Vip-Raum-Theke) aus zuschaut, verwirrte mit der Aussage: "Der Sieg war auf jeden Fall verdient. Er ist nur vielleicht um drei Tore zu hoch ausgefallen." Ja nee, is klar.

Junge, datt Spiel is 4:1 ausgegangen!

Seis drum. Wer den Vor-Vorjahresmeister schlägt, der braucht den Vorjahres-Champignon nicht zu fürchten. Mit Vorfreude gilt es also dem nächsten Spiel gegen die Falschen Einwerfer entgegenzufiebern (und auch dem lecker Pils danach inne Stadt - datt is nämlich der Tach, wo einen Tach vor dem ersten Mai is). Und sollte unser Sieg dann wieder ein, zwei oder drei Tore zu hoch ausfallen, könnten wir das wahrscheinlich auch noch verschmerzen...



Wechsel:

- 40. Philipp für Torsten
- 40. Jörg für Seran
- 60. Friedel für Ole
- 70. Inge für Ökki

Tore:

- 0:1 Torsten (8., Rü)
- 0:2 Jochen (48., Jörg)
- 0:3 Jörg (63., Ökki)
- 0:4 Jörg (72., Philipp)
- 1:4 NN (78.)

Karten:  
Keine einzige...

Nicht zum Einsatz kamen:  
Ingo  
Chronist

### **30.04.07: Liga VII Team 95 - Falscher Einwurf 1:5 (0:1)**

#### **Fragmente eines eher doofen Freizeitligaspiels**

Rasen rules, Rotation rules, ist die Besetzung unserer Bank wahnsinnig oder fahrlässig?

Zwei vollwertige Keeper hatten wir noch nie gleichzeitig bei einem Spiel am Start.

Ohne den 8er und 10er sehen die doch gegen uns mal gar kein Land.

Der Torsten fällt doch nicht einfach so, stabil wie der gebaut ist.

Wenn der Keeper auch so lässig rauskommt muss der Schiri das doch nicht pfeifen.

Kriegen wir nicht mit dem Pausenpfeiff das 0:1, sieht die Welt aber mal ganz anders aus.

Der Zeitpunkt ist aber rein psychologisch gar nicht schlecht.

Wat macht der da jetzt auch für Dönekes, dat kann doch nich machen.

Der Zeitpunkt ist rein psychologisch mal ziemlich schlecht.

Scheisse, tolle Taktik volle Kanne übern Haufen geworfen.

Boah, immer dieses pomadige Klein-Klein oder lange Bälle ins Nirwana.

Meine Fresse, sind die fix unterwegs, können die nicht langsam mal konditionell abbauen?

Na also, geht doch, alles wieder offen, noch mindestens 'ne halbe Stunde.

Ey sachmah, müssen wir denn bei jedem Schuss uns selber im Weg stehen.

Zu Weihnachten gibbet Kopfballpendel für alle.

Geile Hütte vom Patrick, voll in den Giebel, da macht auch unser Panther in der Kiste mal nix.

Das kann doch nicht sein, dass bei uns heute gar nix zusammen passt.

Aua, jetzt iss aber doch 4 Tore zu hoch.

Das mit dem Meister werden iss ja eh nich so unser Ding, oder waren VfL oder MSV je Meister?

360: Zähle Versorgung, Sachs: Iss doch gar nicht soooo voll, Shop: Geht doch.

Und auf dem Heimweg schlägt munter die Rohrdrommel an.

Eine Niederlage für's Team 95, aber ein Sieg für's Team 95.

Nächste Woche ist Pokal, da sind wir nicht mehr dabei, daher eine Woche Pause für zum Nachdenken...

Am 14.5. geht's weiter beim Aufsteiger SF Alkohol (19:00h, Hasenwinkler Str.)



Wechsel:

- 40. Ökki für Thorben
- 40. Seran für Flo
- 40. Jochen für Inge
- 60. Patrick für Christian

Tore:

- 0:1 NN (40+2)
- 0:2 NN (42.)
- 0:3 NN (54.)
- 1:3 Jochen (68., Friedel)
- 1:4 NN (71.)
- 1:5 NN (78.)

Gelbe Karten:

- Seran
- Thorben
- Jörg

Nicht zum Einsatz kamen:

- Micha
- Philipp
- Chronist

#### **07.05.07: Testspiel Team 95 - Blauer Stern Oblomow 1:2 (1:0)**

Also manchmal muss man das ja nicht verstehen und böse Zungen könnten ja tatsächlich davon reden, wir seien eine Schönwetterelf, denn kaum tröpfelt es mal ein klein wenig, sagen unsere Leute scharenweise ab. Um halb sieben haben wir bei leichtem Regen gerade mal 8 Leute zusammen, dann spielen wir zu allem Überfluß nichtmals bei den Gästen, sondern wechseln dank unseres Platzwartes kurzerhand zur Markstraße, da der Hausacker wegen der stärkeren Regenfälle gesperrt ist. Mehrere Kollegen versprechen hoch und heilig, alles daran zu setzen noch zu kommen, um halb Acht fangen wir dann auf der Steinkuhlschen Seenplatte immerhin zu Neunt an, besser als am Bahnhof rumhängen.

In Anbetracht unserer Unterzahl begegnen wir dem Zweitligisten und Widersacher vergangener Tage (waren das noch Zeiten, als wir uns mit denen um den letzten Platz in Liga Zwo gebalgt haben) mit einer 3-4-1 -Formation: Christian Zwo im Tor, Marcus Libero, Micha und Chronist Verteidiger, Friedel links, Jörg

zentral defensiv , der von Micha mitgebrachte Martin rechts, Jochen Zwo zentral offensiv bevölkern unser "Mittelfeld" und Torsten spielt den einzigen echten Angreifer. Bei strömendem Regen macht das sogar richtig Spass, die Oblomöwen haben zwar ein wenig mehr vom Spiel, aber wir können mit viel Einsatz, Leidenschaft und Zweikampfstärke dagegen halten und kommen vor allem über die pfeilschnellen Jochen Zwo und Jörg immer wieder zu guten Konterchancen, dass wir 2 Mann weniger sind fällt irgendwie gar nicht mal so groß auf. Zwar muss auch Christian das ein oder andere Mal eingreifen, aber im großen und ganzen haben wir das Spiel im Griff, blöd nur, dass nach ca. 20 Minuten Micha sich den Fuß verknackst, nicht mehr weiterspielen kann (Gute Besserung von dieser Stelle aus!) und wir jetzt nur noch zu Acht sind. Scheisse.

Da der Regen genausowenig nachlässt wie der Wind ist das Eintreffen von Patrick dann der erste wirkliche Lichtblick, puh, wir sind wieder naja, nicht ganz vollzählig und gehen witzigerweise kurz darauf sogar in Führung. Torsten ist mal wieder rüde umgemäht worden (Ey Alter, der hat mit seinen offenen Beinen und Armen nachem Spiel ausgesehen wir der Oberzombie aus der Nacht der lebenden Toten), Jörg haut den Elfer gar zweimal links unten rein, weil der erste wegen Reinlaufens wiederholt werden muss. Friedel startet noch einen überaus sehenswerten Samba-Sololauf die Außenlinie lang, ein Torsten-Kopfball landet am Außenpfosten, ein 30-Meter-Kracher von Friedel geht um Zentimeter vorbei und dann ist auch schon Halbzeit. Tee gibt's auch keinen, geht doch.

Der Rest der Geschichte ist dann schnell erzählt, dem Kräfteverschleiss der ersten Hälfte Tribut zollend und pro Kopf mittlerweile ca. 10 Kilo Schlammgepäck herumtragend häufen sich bei uns die Fehler, Entlastung findet ca. alle 3 Minuten im wesentlichen nur durch Marcus' bombastische Abschlüge statt, wir spielen jetzt gegen den Wind und das Wetter wird immer scheisser. Nach 'ner knappen Stunde kassieren wir den überfälligen Ausgleichstreffer, kurz darauf haut Martin 'ne Direktabnahme aus 20 Metern knapp drüber, wir kommen immer seltener nach vorne und der Gast zu Chancen im Minutentakt, bei denen wir aber immer noch im letzten Moment 'nen Fuß dazwischenbekommen, formvollendet grätschen oder aber die Pocke einfach in der Pfütze unseres Fünfers liegenbleibt. Das 1:2 allerdings ist dann wiederum hochgradig unnötig, ein Ball bleibt abermals in unserer Heimatpfütze liegen, unsere Abseitsfalle schnappt aus mir bis dato immer noch schleierhaften Gründen nicht zu, zupp kommt der Oblomow-Stürmer eher dran und stochert ihn über die Linie.

Wir läuten nochmal zur großen Schlussoffensive, so leicht wollen wir das Spiel schließlich nicht verloren geben, wir werfen in den letzten 10 Minuten mit letzter Kraft alles nach vorne, haben 4 Ecken, 3 Freistöße, 2 Torchancen, um letztlich den hochverdienten Ausgleichstreffer leider nicht zu erzielen und verabreden uns mit einem netten und allzeit fairen Gegner zu einer Revanche im Sommer. Schöne Grüße an Frau Solenski, die wird beim Waschen wahrscheinlich nicht ganz so viel Spaß entwickeln, wie wir ihn bei diesem Schlammspiel hatten.

Und nächsten Montag? Cooper-Test für die die gefehlt haben? Um 19:00h an der Hasenwinkler Straße treffen wir auf den Aufsteiger SF Alkohol, mit denen haben wir noch ein Hühnchen zu rupfen, schließlich haben die uns letztes Jahr aussem Pokal geworfen. Ich geh mal davon aus, dass alle da sind, es soll ja wohl wieder die Sonne scheinen :-)

Es mühten sich nach Kräften

Christian Zwo, Marcus, Chronist, Micha, Patrick, Friedel, Jochen Zwo, Jörg, Martin, Torsten

Tore:

1:0 Jörg (34., FE, Torsten)

1:1 NN (57.)

1:2 NN (68.)

## 14.05.07: Liga VIII SF Alkohol - Team 95 5:4 (4:1)

Hier Thorbens Erguss:

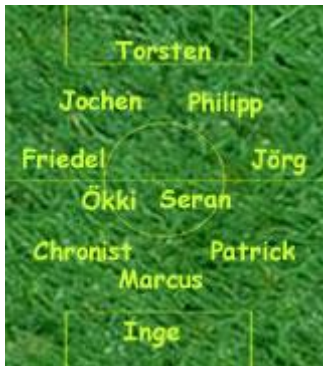
Die Zeit der leichten Seins ist vorbei

Man hätte meinen können, dass die blau-weiß gestreiften grün-gelben Recken kurz vor Anpfiff dem namengebenden Hobby der gegen sie angetretenen Schülermannschaft gefrönt hätten. Denn es klappte mal so gar nichts und das bei keinem nicht. Wie gerade dem Flat-Rate-Saufen entsprungen präsentierte sich das Team 95 in Sachen Ballannahme und -verarbeitung sowie insbesondere in punkto Raumaufteilung. Mit der Zusammenfassung: "Die haben eben 4 Mal aus Tor geschossen und alle haben unhaltbar gesessen", wollen wir den verklärenden Mantel des Schweigens über die gebotene Vorstellung legen.

Halbzeit zwei gestaltete sich dann zur Überraschung aller einen Deut besser, so dass die Bemühungen der 95er eher an einen schweren Kater denn einen Vollrausch erinnerten. In Kombination mit einem nachlassenden Gegner - Dank nochmals an die Tabakindustrie - reichte dies bereits um das Spiel fast noch zu drehen. Aus einem 1:5 kurz nach der Pause wurde schließlich noch ein achtbares 4:5, wobei mit ein wenig Glück und weniger kreativen Schiri-Entscheidungen noch ein Punkt oder gar mehr drin gewesen wäre. Zusammenfassend sollten sich daher alle Aktiven - ob nun mit oder ohne Torvorlage - mal ans Riechorgan fassen. Denn mit ein bißchen Engagement, Konzentration und taktischer Ordnung hätten hier 3 Punkte locker drin sein müssen (den Inge hier mal amtlich ausgenommen - tadellose TW-Leistung) .

Gruß Der Thorben

P.S. Ist nicht bö's' gemeint, ich will doch nur spielen!



Wechsel:

- 30. Christian für Chronist
- 40. Rü für Philipp
- 40. Jochen 2 für Friedel
- 50. Thorben für Seran

Tore:

- 1:0 NN (8.)
- 2:0 NN (17.)
- 3:0 NN (28.)
- 3:1 Jochen (33., Seran)
- 4:1 NN (37.)
- 5:1 NN (43.)
- 5:2 Torsten (61., Rü)
- 5:3 Jochen 2 (68., Jochen u. Thorben)
- 5:4 Torsten (80., Ökki)

Gelbe Karten:  
Inge für Moppern

Nicht zum Einsatz kam:  
Omo

### **21.05.07: Liga IX Team 95 - Ewige Talente 2:5 (0:3)**

Tja, da machste nix, nicht ganz chancenlos aber letztlich wohl verdient verlieren wir auf unserem heimischen Rasen - die Überlegung aus taktischen Gründen auf Asche zu gehen verwerfen wir recht schnell, denn wenn wir schon auf die grüne Asche dürfen, dann sollten wir das schließlich auch nutzen - gegen eine mit Vereinsspielern gespickte ("hähä, heute hamwa vier von Tura dabei"), leicht überheblich agierende Talente-Truppe mit 2:5.

Trotz jeder Menge Urlaube, Arbeit und Silberhochzeiten der Schwiegereltern sind 16 Leute am Start, Patrick verzichtet ganz und freut sich auf Frau/ Kind. In Ermangelung eines Keepers stellen wir einfach den mit den größten Händen in die Bude und das ist Flo. Ansonsten folgen wir weitestgehend unserem Rotationsprinzip, so dass diesmal Jörg, Torsten, Marcus und der Chronist auf der Bank Platz nehmen, während Thorben den Libero gibt, Daniel und Benny die beiden Verteidiger spielen, im Mittelfeld von links nach rechts Jochen, Friedel, Ole und Ökki agieren und Seran als Spielmacher die beiden Stürmer Philipp und Jochen Zwo zu füttern hat.

In Erwartung eines spielstarken Gegners und aufgrund des bereits skizzierten Torwart-Themas nehmen wir uns vor, grundsätzlich das Spiel recht defensiv anzugehen, aber gleichzeitig durch ein massiveres Mittelfeld den Gegner von unserem Tor fern zu halten und nach vorne durch unsere schnellen Außen den ein oder anderen Nadelstich setzen zu können. Mit viel Esprit gehen wir in die Partie, bekommen in der Anfangsphase bereits zwei Großchancen, die wir aber leider etwas leichtfertig verbaseln, was wiederum den Gegner wach rüttelt, so dass wir zunehmend unter Druck geraten, aber vor allem über unsere Zweikampfstärke und die sehr disziplinierte Raumaufteilung können wir das Spiel lange Zeit offen gestalten.

Nach ca. 25 Minuten müssen wir dennoch ein erstes blödes Gegentor hinnehmen, eine ursprünglich harmlose, aber dann abgefälschte Flanke landet auf dem Talenteschädel, Flo ist machtlos. Das 0:2 fällt fast genauso unglücklich, da beim Freistoß aus 20 Metern einfach nur unsere Mauer scheisse steht. Das Spiel an sich ist aber weiter offen, wir schlagen bei weitem keine Abwehrschlacht, kommen immer wieder vielversprechend nach vorne, müssen aber eben einfach auch der individuellen Klasse einiger Gegenspieler Tribut zollen. Kurz vor dem Halbzeitpfeiff des netterweise noch rechtzeitig eingesprungenen und sehr aufmerksamen Schiris vergeigen wir 'ne Hunderprozentige nach 'ner Ecke, da wieder einmal lediglich der letzte Pass nicht präzise genug kommt und kassieren im Gegenzug durch einen klassischen Konter das 0:3.

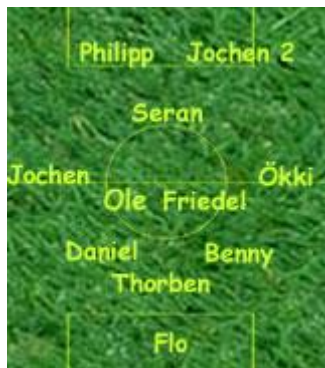
Ohne Wechsel gehen wir in den zweiten Spielabschnitt, wollen weiter versuchen mit unserem Spiel zum Erfolg zu kommen, Chancen haben wir schließlich und werden auch weitere bekommen. Zum Beispiel kurz nach Wiederanpfeiff durch Jochen, der sich einmal mehr über links durchtanken kann, aber kurz vorm 16er umgesenst wird. Den fälligen Freistoß kann Seran aus halblinker Position im langen Eck versenken, 1:3, wir sind wieder dran. Die Talente kriegen sich jetzt hübsch gegenseitig in die Köpfe, wir indes nehmen peu à peu unsere abgesprochenen Wechsel vor: Jörg kommt für Seran, Torsten für Philipp und Marcus für Ole, schwungvoll geht es weiter. Denn die gegnerischen "Freizeitkicker" kochen auch nur mit Olivenöl, vertragen nur bedingt unsere allerdings weitestgehend faire (lediglich Ole und Ökki sehen zu recht für taktische Fouls gelb) Härte, können aber einmal mehr durch eine individuelle Glanzleistung des Neuners auf 4:1 erhöhen, was uns wiederum jetzt aber auch nicht wirklich umhaut, schließlich sind wir ja zum gemeinsamen Miteinanderfußballspielen da und nicht zum Dissen unserer Gegenspieler.

Und siehe da, die weniger talentierten Talente werden müder, wir können unser Tempo halten und kommen zu weiteren Möglichkeiten und prompt auch zum 2:4, weil Torsten den Abpraller nach Ökkis wunderschönem Lattenheber verwertet. Bei dieser Aktion verletzt sich ohne gegnerische Einwirkung der

Talente-Keeper, da deren Wechselkontingent ausgeschöpft ist, muss ein Feldspieler in die Bude, die Gäste sind jetzt in Unterzahl, das Team 95 bekommt nochmal Aufwind. 'Ne Viertelstunde ist noch zu spielen, Zeit genug also, um was zu bewegen, aber eben auch Zeit für den Schiri, auf sich aufmerksam zu machen: Marcus kommt beim Zweikampf einen Schritt zu spät, trifft seinen Gegenspieler, klar, Foul, normalerweise gibt's Freistoß, maximal 'ne gelbe Karte, doch der ansonsten wirklich gute Unparteiische hat die ganze Situation als deutlich schlimmer wahrgenommen und legt Marcus nahe, sich verletzt abzumelden und nicht wieder rein zu kommen, da er ihm ansonsten Rot zeigen müsse. Interessante Vermeidungsstrategie, klar, können wir natürlich besser mit leben als mit 'ner glattroten Karte, aber kurios allemale...

So kommt also Seran nochmal rein (der Chronist hat Angst, dass ihm ähnliches wiederfahren könnte, Thorben wiederum muss zur Strafe auffem Feld bleiben) und wir blasen zum letzten Halali, da die Oper bekanntlich nicht zu Ende ist, bevor die dicke Dame nicht gesungen hat. Jetzt treiben auch von hinten Benny und Daniel unermüdlich an, wir spielen, ackern, kämpfen, kriegen Ecken, Freistöße, die Gäste kommen kaum noch über die Mittellinie, lediglich das Runde will nicht ins Eckige und die Zeit schmilzt wie Butter in der Sonne. Kurz vor Schluss kassieren wir einen finalen Konter, der bravouröse Flo kann auch den abermals fünften Gegentreffer nicht verhindern und wir müssten jetzt dem Gegner zum verdienten Sieg gratulieren, worauf wir heute aber einfach mal keinen Bock haben.

Wir haben unser drittes Pflichtspiel in Folge verloren und werden gerade ein wenig nach unten durchgereicht, daher sollten wir nach der kleinen Pause und dem hoffentlich erfolgreichem Turnier in Flingern (2.6., ab 10:00h) gegen Dynamite mal dringend wieder punkten (4.6., 20:00h, Höntroper Str.).



Wechsel:

- 49. Marcus für Ole
- 50. Jörg für Seran
- 51. Torsten für Philipp
- 65. Seran für Marcus

Tore:

- 0:1 NN (26.)
- 0:2 NN (33.)
- 0:3 NN (38.)
- 1:3 Seran (44., Jochen)
- 1:4 NN (55.)
- 2:4 Torsten (59., Ökki)
- 2:5 NN (73.)

Gelbe Karten:

Ökki, Ole

Nicht zum Einsatz kamen:

Patrick, Chronist



## 02.06.07: Kleinfeldturnier Flingern (10:00h, Flinger Broich, D'dorf) Team 95 - Alle 17:23

Alle Jahre wieder fahren wir nach Flingern, alle Jahre wieder bekleckern wir uns nicht mit Ruhm, auch in diesem Jahr liefern wir einmal mehr eine peinliche Vorstellung ab und werden so gesehen eigentlich Letzter. Das will wirklich schon was heißen, denn diesmal sind wir ja trotz noch zweier kurzfristiger Absagen wirklich genug Leute. In den Vorjahren hatten wir unsere sportlichen Misserfolge mit Mangel an Personal erklärt, diesmal gibt es dafür nur eine hinreichende Erklärung: Wir können offensichtlich einfach nicht Fußball spielen. Bei Pils für'n Euro, lecker Grillgut und schönem Wetter ist dieser Ausflug aber immer noch besser als am Bahnhof rumzuhängen.

In aller Kürze die Geschehnisse:

### Spiel 1 vs. Flingern United (0:2)

Gegen eine robuste Mannschaft mit guter Raumaufteilung sehen wir kaum Land und haben in den 20 Minuten netto vielleicht zwei Torchancen, dennoch fällt das 0:1 kurz vor dem Seitenwechsel recht blöde und es wäre mehr drin gewesen. Der Chronist sieht kurz vor Ende noch die Rote Karte für einen Stinkefinger gegen Gegenspieler und muss zur Strafe in der zweiten Runde bei der Gemischten Tüte spielen.

### Spiel 2 vs. Rakete Rheinpark (0:1)

Mir (mit der Gemischten Tüte übrigens siegreich) wurde erzählt, dass wir ein frühes irreguläres 0:1 kassieren und der Gegner danach nur auf Zeit spielt, ohne dass diese nachgespielt wird. Berühmt angestellt haben können wir uns hier aber auch nicht und sind somit sicher für die Looser-Runde qualifiziert.

### Spiel 3 vs. FIFA Allstars (0:3)

Abermals ohne Tor spielen wir dennoch ein wenig besser, geraten aber gegen die Gastgeber durch katastrophale individuelle Fehler ins Hintertreffen. Wir haben letztlich zwar sogar die ein oder andere gute Chance, aber verlieren irgendwie dann doch recht sang- und klanglos.

Im Schatten des Fortuna-Spiels trinken wir uns jetzt die Welt schön, punkt- und torlos gehen wir also in die Looserrunde.

### Spiel 4 vs. LottJonn (8:9 n.E.)

Looser-Cup Viertelfinale, es wird immer lustiger. Zweimal führen wir durch tatsächlich je zwei Tore von Jörg und Philipp, aber weder ein 2:0 als auch ein 4:2 bringen wir vernünftig über die Zeit, auch wenn uns dieser Gegner anscheinend liegt und das was wir da tun streckenweise dann endlich mal ein wenig nach Fußball aussieht. Im Neunmeterschießen verkacken wir dann mit 4:5 und spielen jetzt um die letzten Plätze.

### Spiel 5 vs. Sandbach Spurs (9:8 n.E.)

Da unser eigentlicher Gegner gar nicht da ist, springen netterweise die Sandbach Spurs ein, die gerade nix anderes zu tun haben. Im jetzt dann doch lustigen Kick geht es hin und her, diesmal können wir durch Tore von Philipp (2), Jochen 2 und Friedel (mit links!) zweimal einen Rückstand aufholen und diesmal können wir auch das Neunmeterschießen gewinnen. Dennoch sind wir bei Licht betrachtet die schlechteste Mannschaft des Turniers.

Schade, dass beim gewohnt netten Turnier (auch wieder mit Einspielern, Einlaufmusik, Kindern, Feuerwerk) nicht mal auch sportlich ein wenig mehr für uns rausspringt, zumindest an der Biertheke konnten wir aber punkten und aller Vorraussicht nach werden wir auch im nächsten Jahr wieder gerne als Statisten fungieren. Gewonnen hat das Dingen übrigens unser nicht gerade übermächtiger Auftaktgegner Flingern United.

Es waren zumindest anwesend:

Christian 2, Volker, Jens, Friedel, Daniel, David, Chronist, Jochen 2, Jörg, Philipp

Tore: Philipp (6), Jörg (4), Jochen 2 (3), Friedel (2), Daniel (2)

#### **04.06.07: Liga X**

##### **FFC Dynamite - Team 95 0:4 (0:2)**

Geht doch. Ein richtig fluffiger, unkomplizierter, unaufgeregter Dreier, netter gottlob harmloser Gegner, Tore zur richtigen Zeit, kurz vor der Sommerpause kommt unser aller Lieblingsteam also doch noch zu Potte und übersommert mit einer komplett ausgeglichenen Bilanz im gesicherten Mittelfeld.

Nach dem Desaster von Flingern, viel zu vielen Verletzten, Urlaubern, Arbeitern, Wahl-Kölnern, weiteren schmerzhaften Absagen, sowie der durch Daniel mitgebrachten Kiste Kölsch konnte einem schon angst und bange werden, pünktlich um 8 laufen dann aber doch 14 einsatzfähige Teamoniken in Eppendorf/Höntrop/ Westenfeld auf.

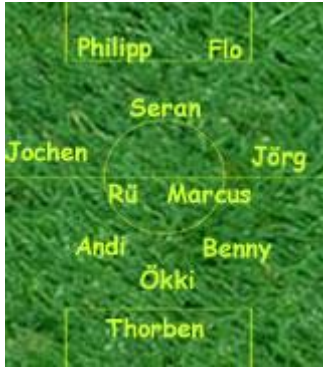
Unsere Rotation erzeugt die Aufstellung mit dem fußkranken Thorben im Kasten, Ökki als Libero, Benny und Andi als Verteidiger; im Mittelfeld reihen wir von links nach rechts Jochen, Rü, Marcus und Jörg auf und die beiden Stürmer Flo und Philipp sollen von Seran in Szene gesetzt werden, während Jochen 2, Daniel und der per Moped rechtzeitig eingeflogene Inge die zurechtgerückten Plastikplätze einnehmen. Auf dem lohringesken Platz im Schatten der Waldorfschule übernehmen wir schnell die Initiative, gegen die netterweise in Leibchen auflaufenden Dynamites kommt uns der große Platz offensichtlich entgegen und vor allem über die Außen entwickeln wir Druck. Torchancen indes bleiben zunächst rar gesät, da es bei uns noch ein wenig an Feinabstimmung mangelt. Flo hat dann doch aus heiterem Himmel die Führung auf dem Fuß, aber scheidet freistehend am Keeper. Von draußen sieht das Ganze aber durchaus ansehnlich aus, Gefahr versprühen die Gastgeber nicht gerade und hinten wirken sie äußerst anfällig, so dass wir einfach nur geduldig weiter auf unsere Chancen warten wollen. Und so darf Jochen auch schon wieder einnetzen, ca. 25 Minuten sind gespielt, nach scharfer Flanke von Rü kann er sich die Pocke per Hacke auf seine linke Klebe legen und in den rechten Winkel befördern, 1:0, der Bann scheint gebrochen.

Kurz darauf schlägt aber erst nochmal Hiob zu, Seran muss mit Muskelfaserriss oder Syndesmosegedöns oder so verletzt runter (Gute Besserung!) und wird positionsgetreu von Jochen 2 ersetzt. Der wiederum ist noch gar nicht richtig auf dem Platz, als wir auf 2:0 erhöhen können, nachdem Jochen 1 einmal mehr unwiderstehlich die linke Außenbahn bis zur Grundlinie runterjagt, kurz zurückgelegt und der mitgelaufene Flo nur noch den Fuß hinhalten muss. Für Beruhigung ist also gesorgt, wir kontrollieren weiter das Spiel, lassen durch eine wirklich überragende Defensivabteilung rein gar nichts an Möglichkeiten zu und als der unauffällig agierende Schiri zur Halbzeit pfeift, hat Thorben in der Bude sage und schreibe einen Ballkontakt bei einem Abstoß gehabt.

Im zweiten Spielabschnitt ändert sich das Bild zunächst ein wenig, deutlich engagierter treten die Dynamites jetzt auf und können uns streckenweise einschnüren, da es uns kaum gelingt Ruhe ins Spiel zu bekommen, auch Rüs Appell "Ihr da vorne haltet doch jetzt bitte mal ein bisserl den Ball" kann nur schwer umgesetzt werden, aber zum Glück vergeben die Gastgeber ihre wenigen Möglichkeiten recht fahrlässig und bei uns gibt's ja schließlich auch noch den Jochen.

Genau, was macht der eigentlich? Wieder mal Linie lang, Rückgabe von der Grundlinie, Philipp zur Stelle, zupp, 3:0, geht doch. Daniel kommt rein für den nach Ansicht der Zuschauer konditionell schwächeren Marcus, der Gegner kämpft wacker weiter, aber wir bleiben weiterhin bombensicher hinten, kompakt im Mittelfeld, quirlig im Angriff. Vor allem unsere Abwehrspieler klagen zunehmend über Langeweile und stoßen jetzt immer häufiger mit vor, was wiederum dazu führt, dass wir die Kugel schön weit weg von Thorbens Bude halten können. Nach 'ner Rü-Ecke verlängert dann Ökki per Kopf und ach ja, Jochen ist es, der zum 4:0 aus 10 Metern einnetzt, um kurz darauf seinen Platz für den seinen Einsatz gegen die Kuddels und Ennos dieser Welt entgegenfiebernden Inge zu räumen.

10 Minuten lang geht's noch ein wenig hin und her, Thorbens Handschuh kann die einzige wirklich 100%ige Chance der Gastgeber abwehren, dann ist auch schon Feierabend. Dank an Schiri und Gegner für ein faires, nettes Freizeittligaspiel, dann trinken wir schnell mal die Kiste Kölsch weg und verabschieden uns vorzeitig in die Sommerpause, da wir unser für nächste Woche geplantes Spiel gegen Guter Wille auf deren Bitte hin verlegt haben. Der Plan ist jetzt, den Sommer mit der ein oder anderen Trainingseinheit an der Markstraße zu füllen, bevor es dann am 6.8. mit der Partie beim LFC Werne weiter geht.



Wechsel:

30. Jochen 2 für Seran  
 60. Daniel für Marcus  
 70. Inge für Jochen

Tore:

0:1 Jochen (27., Rü)  
 0:2 Flo (32., Jochen)  
 0:3 Philipp (54., Jochen)  
 0:4 Jochen (63., Ökki)

Gelbe Karten:

Rü

### 23.07.07: Testspiel Team 95 - SW Bochum 1:1 (1:1)

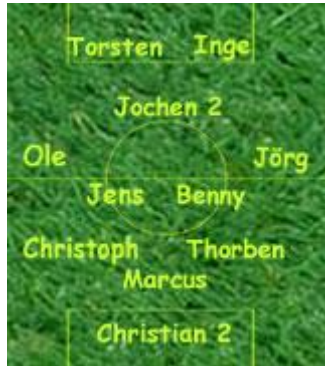
Nun ja, wirklich berauschend war das mal nicht, schlechtes Spiel zweier schlechter Mannschaften, zu sehen gab es vor allem viele Fouls, viel Gehacke, viel Gemecker, dafür wenig Spielkultur, wenig Bewegung, wenig Torchancen und am Ende ergibt dies in Summe ein leistungsgerechtes 1:1.

Sommerpause, Grundlagenausdauer, Personalmangel (immerhin doch noch 12 Mann)..., keine Ahnung woran es jetzt wirklich lag, dass unser aller Lieblingsteam mal so gar nicht ins Spiel finden konnte, zumindest hatten wir es mit einem äußerst engagierten Gegner zu tun, der dazu sicherlich seinen Teil beigetragen hat, von daher war es also immerhin der erwartete Härtestest. Wie schon erwähnt, viele Torchancen gab es nicht, beide Mannschaften neutralisierten sich weitestgehend gegenseitig im Mittelfeld, vor allem hoch ging es her, denn das Mittelfeld wurde auf beiden Seiten mit fürchterlichem Geplecke überbrückt. Mit der ersten nennenswerten Offensivaktion gehen die Gäste in Führung, wir sind zwar der Meinung, dass der Ball vorher im Toraus war, der Gegner aber leider nicht und der Schiri konnte die Aktion nicht genau genug sehen. Im direkten Gegenzug wird Torsten einmal mehr umgemäht, Jens bringt einen Freistoß scharf und gefährlich in den 16er und Jochen Zwo kann den Abpraller freistehend eintüten. Viel mehr passiert dann auch schon nicht mehr in der ersten Hälfte, mit 1:1 geht's in die Pause.

Den gleichen Stiefel mit noch weniger Torgefahr gibt es dann in der zweiten Hälfte zu bestaunen, wir kriegen einfach keine Ruhe rein, der Gegner steht uns aber auch ordentlich auf den Füßen und denen geht es letztlich genau so, nur umgekehrt. Der Chronist hat leichte Zuordnungsprobleme, da die 6 und die 8 sich ja sooo ähnlich sehen, in Summe aber lassen wir hinten nix anbrennen und können vorne kaum ein

Feuer entfachen. So was wie Gefahr erzeugen wir immer wieder mal höchstens durch recht brauchbar ausgeführte Standardsituationen, aber so richtig durchdacht ist bei uns so gut wie nix. Jochen Zwos Handspiel sorgt noch für kurzzeitige Erheiterung, irgendwie sind wir dann auch alle froh, dass der Grottenkick alsbald zu Ende ist und sich niemand ernsthaft weh getan hat.

Nehmen wir das wenige Positive mit: Wir haben keinerlei Grund abzuheben, aber eben auch nicht verloren. Spielen wir indes zum Saisonwiederbeginn gegen Spitzenreiter Werne (6.8., 20:00h, Hörder Str.) ähnlich scheisse, dann kriegen wir von denen wahrscheinlich fürchterlich einen eingeschickt. Nächste Woche gibt's daher nochmal freies Training mit Laktattest, Marschallplan und Elferraus (30.7., ab 19:30h, Marktstr.).



Wechsel:

40. Chronist für Christoph

55. Christoph für Inge

Tore:

0:1 NN (24.)

1:1 Jochen Zwo (25., Jens)

### **06.08.07: Liga XII LFC Werne - Team 95 -:- (20:00h, Hörder Str.)**

Wie lautet eigentlich die E-Mail-Adresse vom Papst?

Dass am Ende die Lichter ausgingen hatte definitiv keinen Symbolcharakter für unser aller Lieblingsteam sondern war schlicht und ergreifend der Tatsache geschuldet, dass halb Langendreer einen Stromausfall zu verkraften hatte. So war in der Kabine auch im Dunkeln gut munkeln, denn mit illuminiertem Spiel und Glanzleistung haben wir mal eben den Spitzenreiter vom Platz an der Sonne geschossen und uns selber zum Saisonwiederauftakt direkt mal drei leckere Bonuspunkte beschert.

Zunächst gibt es aber jede Menge Gewitterwolken über der Hörder Straße (nach Witten rein und dann wieder raus) und Sorgenfalten bei unserem Rotationskomitee zu vermerken, denn zum einen erweckt unser Gegner (LFC Heven?) den Anschein, die Tabellenführung mittels hochkarätigem Personal unbedingt verteidigen zu wollen, zum anderen brennen bei uns 18 einsatzwillige und bis in die Haarspitzen motivierte Teamoniken auf einen Einsatz, weswegen unsere Aufstellungslotterie diesmal einer Aufstellungslotterie gleicht.

Patrick, David und Chronist verzichten freiwillig, das haben wir schnell geklärt, da aber der Platzwartschiri unbedingt auf seinen Rasen will - und wir da diesmal auch nicht lange drüber nachsinnen - soll wegen der düsteren Lichtverhältnisse so früh wie möglich angepiffen werden, so dass wir auf die Schnelle unsere Aufstellung aus dem Ärmel zaubern. Bei der nehmen schließlich Ole, Flo, Torsten und Christoph zunächst die Reservebankplätze ein und wir schicken unsere Startelf mit Christian Zwo im Kasten, Thorben als Libero, Christian und Daniel als Verteidiger, in der Vierermittelfeldkette von links nach rechts Jochen, Jochen Zwo, Jens, Jörg, im offensiven Mittelfeld Marcus und Ökki und als einzige Spitze Inge ins Rennen.

Den Beginn des Spiels verschlafen wir zugegebenermaßen, noch nicht richtig wach rennen wir zunächst mal nur unseren flinken Gegenspielern hinterher und von draußen sieht das alles andere als erquickend aus, Christian Zwo im Kasten bekommt alle Hände voll zu tun, da wir überhaupt keine Ruhe in unser Spiel bringen und ein Tor liegt in der Luft. Genau wie die nun so langsam auf uns niederprasselnden Regenmassen, die uns irgendwie dazu verführen, vielleicht doch auch mal den Weg nach vorne zu suchen, iss ja schließlich dem Fritz sein Wetter. Unsere erste nennenswerte Chance haben wir nach der scharf und flach reingebrachten Inge-Ecke, bei der Freund und Feind verpassen, bei der wir aber auch schnallen, dass der Gastgeber vor allem Hintendrin auch nur mit Olivenöl kocht. Kurz darauf kriegen wir die nächste Ecke, Jens zirkelt die in den 16er, Jörg trifft die Kugel nicht richtig und den Abpraller wemst Jochen zu unserer Führung aus wolkigem Himmel in die Maschen, gut dass wir in der Vorbereitung so intensiv Standards trainiert haben, das zählt sich da doch direkt mal in barer Münze aus.

Nur: Lustig finden wir das, aber nicht die Werner, die schalten nämlich einen Gang hoch, haben keinen Bock, sich von uns einlullen zu lassen und spielen uns mit vielen Doppelpässen immer wieder aus, ohne jedoch allzu viel Raum dabei zu gewinnen, denn vor allem unsere Laufwunder Jens und Jochen Zwo spielen mehr Hase und Igel denn Fußball und notfalls schmeisst sich eben ein Thorben, ein Daniel oder ein Christian in den Schuss. Der Druck auf unsere Abwehr nimmt allerdings stetig zu, die Fehlerquote steigt, Werne erzwingt den Ausgleich förmlich und uns kann das mal so gar nicht beeindrucken, denn unmittelbar nach Wiederanpfiff geht Jochen ab wie Schmidts Katze, kommt durch bis fast zur Grundlinie, legt clever zurück, Inge pfeffert die Kirsche aus vollem Lauf aus 16 Metern ins Tor und ist danach kaum noch zu halten, coole Sache das.

Ach ja, der Regen wird auch ein wenig stärker, wir ziehen uns wieder ein wenig zurück, vertrauen auf unsere schnellen Außen Jörg/ Jochen, die mit ihren kongenialen Pendants Ökki/ Marcus immer wieder kombinieren können und lassen jetzt sogar gute Chancen ungenutzt, wofür wir natürlich stante pede bestraft werden, denn nach schöner Einzelleistung kann der Werne-Stürmer noch vor dem Seitenwechsel wieder egalisieren.

Puh, durchatmen, ganz schön viel los in so einer Freizeitligahalbzeit, irrsinnig intensives Spiel, dabei absolut fair, das macht schon Spass und zupp geht's auch schon weiter, wird ja schließlich schon fast dunkel...

Torsten kommt rein für den auf Wolke 7 schwebenden Inge, Christoph für Christian, der bis kurz vorm Kotzen Meter machen musste, nahtlos knüpfen wir an unsere leidenschaftliche Leistung aus der ersten Hälfte an. Christian Zwo bekommt heiße Handschuhe, unsere Abwehr ackert und kämpft um jeden Meter, unser Mittelfeld rennt sich die Seele aus dem Leib und unsere Offensive setzt immer wieder Nadelstiche und zeigt sich hellwach bei jeder noch so klitzekleinen Gelegenheit.

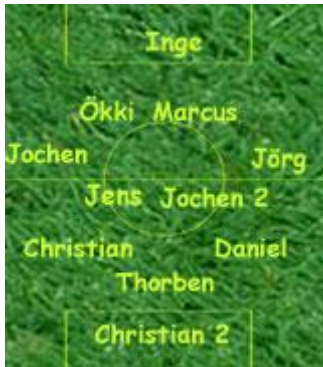
Blöd ist dabei nur, dass wir urplötzlich in Rückstand geraten, weil ausnahmsweise mal keiner sich in einen präzisen Werner Schuss wirft, das ist vor allem blöd in Hinblick auf den nun zu erwartenden Beton, denn dass die Werner einen solchen anzurühren wissen, mussten wir beim 1:1 des letzten Jahres leidvoll erfahren. Andererseits haben wir dadurch auch mehr Platz beim Spielaufbau, können die Kugel lange in unseren Reihen halten und auf den richtigen Moment warten, um überfallartig nach vorne zu kommen, entweder durch unsere äußerst gut abgestimmte Herne-Connection, oder aber mittels exakt getimter Gassenpässe auf unsere flinken Außen. Das sieht streckenweise sogar nach Umsetzung taktischer Vorgaben aus, was es natürlich nicht ist und wahrscheinlich auch niemals sein wird. Mit den beiden Wechseln Flo für Daniel und Ole für Marcus (keine Sorge, rein taktische Gründe, mit der gelben Karte existiert kein Kausalzusammenhang) läuten wir denn auch gleichzeitig unsere Schlussoffensive ein.

Und die ist sagenhafterweise echt mal erfolgreich, denn exakt aus o.a. Art von Situationen erzielen wir unsere nächsten beiden Treffer durch Jochen (Schlenzer mit rechts, Elferraus hat sich ebenfalls gelohnt) und Ökki, der nach ichasachmah Jochen-Steilpass aus 5 Metern eintütet. Das heißt im übrigen so viel wie 4:3 für uns und nur noch ein paar Minuten zu spielen. Zeit satt also um jetzt noch hochkarätige Kontermöglichkeiten auszulassen, Zeit satt für noch mindestens drei außerordentliche Rettungstaten diverser Abwehrrecken, Zeit satt noch für einen Torsten-Kopfball an die Latte (kann sein, dass das früher war, passt hier aber dramaturgisch ganz gut hin), Zeit satt für Jochen Zwo, um mit seinem Gegenspieler ein nettes Pläuschken zu halten, Zeit satt vor allem für Jochen um nochmal zu einem letzten Solo aufzubrechen und mit dem Schlusspfiff den 5:3 -Endstand zu markieren.

Geiles Spiel, geiles Wetter - Mehr Fußball und mehr Regen ist kaum drin. Und: Dank an den überaus fairen Gegner, der Evergreen mit euch hat auch dieses Mal unglaublich viel Spass gemacht, uns zumindest :-)

Kommenden Montag geht's dann um die nächsten Bonuspunkte gegen den neuen Tabellenführer Bolzalarm, da geht doch auch dieses Jahr wieder was, oder? (13.8., 20:00h, Markstr.)

urbi@orbi



Wechsel:

35. Christoph für Christian  
35. Torsten für Inge  
50. Flo für Daniel  
60. Ole für Marcus

Tore:

0:1 Jochen (18., Jörg)  
1:1 NN (24.)  
1:2 Inge (25., Jochen)  
2:2 NN (33.)  
3:2 NN (42.)  
3:3 Jochen (54., Ökki)  
3:4 Ökki (68., Jochen)  
3:5 Jochen (75., Jörg)

Karten:

Marcus (gelb)

Nicht zum Einsatz kamen:

David, Patrick, Chronist

### 13.08.07: Liga XIII Team 95 - Bolzalarm 0:2 (0:0)

So, hier der bericht, so kurz, trocken und grausam wie das spiel :-)

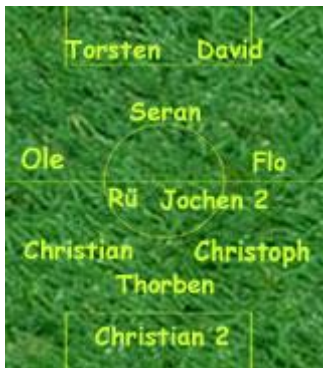
flo: Nein, Wunder gibt es nicht immer wieder. Humorlos und trocken wie ein guter Martini servieren uns die Rhönradfahrer von Bolzalarm in dieser Spielzeit beim ersten Aufeinandertreffen mit 2:0 ab und zeigen, dass ein noch so schlechtes Spiel dennoch einen Sieger haben kann. Damit gehen natürlich auch diese verdammten drei Punkte an die Bolzis, die wir doch eigentlich insgeheim schon ein wenig eingeplant hatten, nach dem Champagner-Auftritt gegen den LFC. Vielleicht war auch das eins unserer Probleme.

Die Geschichte dieser grausamen 80 Minuten ist schnell erzählt: Zwei individuelle Katastrophen-„Ich fall tot um“-Fehler bringen spät den Sieg für den Primus aller Bochumer Freizeitligisten, nachdem unser aller

Lieblingsteam es geschafft hatte, in der gesamten Spielzeit ohne wirkliche Torchance zu bleiben. Negativrekordverdächtig. Dass der Tabellenführer eine Halbzeit lang zu zehnt die Partie dominierte und den nominellen Keeper als Feldspieler auf uns los ließ, verschweigen wir mal lieber. Es passte zu diesem Tag, an dem wahrscheinlich nur am Bahnhof abhängen schlimmer gewesen wäre, als die Pöhler auf dem Acker Markstraße zu ruinieren. Die Top 3 der Erklärungsversuche:

1. Unsere vielen Techniker kamen mit den katastrophalen Bodenverhältnissen nicht zurecht. 2. Fußball spielt man mit Elf gegen Elf. Alles andere verwirrt Team 95 zu sehr. 3. Olivenöl, Olivenöl – das war doch höchstens lauwarmer Tunke, mit der die da gekocht haben. Darauf muss man sich auch erst einmal einstellen.

Die nächste Chance sich nicht nur selber, sondern auch mal den Gegner wieder zum Kochen zu bringen, gibt es nächste Woche. Dann sind die Gauchos der Hand Gottes am Start um uns Asche in die Augen zu streuen (20.8., 20:00h, Markstr.).



Wechsel:

- 40. Ökki für Seran
- 40. Jörg für David
- 50. Jens für Ole
- 65. Inge für Jochen 2

Tore:

- 0:1 NN (58.)
- 0:2 NN (69.)

Karten:

Thorben (gelb)

Nicht zum Einsatz kamen:

Chronist, Andi, Daniel

### **20.08.07: Liga XIV Team 95 - Hand Gottes 1:1 (1:0)**

Engibar Engibarow, Sergej Mandreko, Emir Dzafic, Zdravko Drincic, Dimitrios Moutas, Roland Wohlfahrt, Samir Toplak, Detlef Olaidotter, Ralf Regenbogen, Günter Delzepich und Roman Geschlecht hatten nicht mitgespielt, sind aber Namen, die bei mir persönlich an diesem Abend hängen geblieben sind, schließlich war ja das Spiel auch kaum der Rede wert, 1:1 gegen Hand Gottes, na ja, hättenwa auch verlieren können hamwa aber nicht (um im Dia- resp. Soziolekt zu bleiben).

Ein Fußballfreizeitligaspiel also, das schnell vergessen worden sein wird; kein Sensationssieg über einen Titelaspiranten, keine peinliche Niederlage bei einem Abstiegs kandidaten, sondern eben ein fast schon unspektakulärer Punktgewinn oder auch -verlust gegen diese Mannschaft auf Augenhöhe, da die Burschen offensichtlich nur gegen uns ihre starke Besetzung aufbieten zu können scheinen und ansonsten eher mit fiesen Abstiegsorgen behaftet sind.

Und doch ist neben den o.a. Namen, über die wir uns ausführlich nach dem Spiel bereits austauschten noch etwas anderes hängen geblieben, nämlich der lockere und unaufgeregte Stil, mit dem wir in diesem Spiel mit einander umgegangen sind, der in der Tat wohl ein wenig widerspiegelt, wie es in dieser Saison insgesamt beim Team 95 läuft, nämlich außerordentlich gut. Denn eine solche Gelassenheit und diesen Spirit, wie er sich in und nach diesem Spiel bei uns zeigte, hatten wir letztes Jahr definitiv nicht, wir spielten massiv gegen den Abstieg (um diese Zeit hatten wir gerade mal 10 Punkte), waren kurz davor eine schwere Sinnkrise mit Parkplatzaussprache hinter uns gebracht zu haben.

Dieses Jahr haben wir sicherlich einen recht großen "Kader" (wen es genau interessiert: 34 Aktive, von denen bis dato 31 zum Einsatz kamen; gute Besserung von dieser Stelle den Verletzten Peter und Micha und denen die verletzt sind und von denen ich es gerade nicht weiß), vor allem die Neuverpflichtungen sind fast ausnahmslos so gut wie immer da und haben sich trotz oder vielleicht gerade wegen der immensen Rotation schnell etabliert (nur zur Verdeutlichung: 5 unserer 6 diesjährigen Einkäufe haben am Montag gespielt), dazu befinden sich die zuverlässigen alten Recken mit 70 - 200 (sic!) Freizeitleigaspielen auf dem Buckel nahezu ausnahmslos im dritten Frühling und auch die hier nicht gelisteten anderen Kollegen passen da offensichtlich gut mit rein in unsere momentane Mischung. Wir haben zur Zeit ein kleines Luxusproblem, indem wir uns darüber einig werden müssen, wer freiwillig verzichtet, wer erst einmal draußen bleibt, was so wie es mir erscheint bis jetzt ganz gut funktioniert. Wir müssen nicht so gerade mal eben elf Anwesende zwanghaft auf irgendwelche Positionen verteilen, sondern können viel besser Rücksicht auf Stärken und Schwächen bzw. Positionsvorlieben eines jeden Einzelnen nehmen, tun genau das vielleicht noch zu wenig, aber lassen uns die Freiheit, auch mal andere Sachen auszuprobieren. Und spielerisch haben wir dabei immer noch jede Menge Luft nach oben. Dieses Jahr sind wir aktuell Spitzenreiter des Mittelfelds. So wie es aussieht werden 5 Mannschaften die Meisterschaft unter sich ausmachen. Der Rest der Liga spielt mehr oder weniger gegen den Abstieg. Wir wissen, dass wir genug spielerisches Potenzial haben, um Punkte zu holen, wenn's denn sein muss. Wir können obendrein Zünglein an der Waage spielen, in dem wir einfach einem der "Großen" noch mal Punkte klauen, wie uns dies in der Hinrunde ja bereits gegen die Ruhrpott Brasilianer und neulich gegen Werne gelungen ist. Rein sportlich eben auch eine Situation, in der es einfach kaum eine Rolle spielt, wenn wir gegen die Hand Gottes wie schon im Hinspiel "nur" einen Punkt holen.

Und diese Geschichte ist dann endlich auch schnell erzählt:

In unserer neuen lanärrmligen (brrr!) schwarzen Kluft, die wir ganz klasse finden, nicht aber der Schiedsrichter, weil iss ja dem seine Farbe, starten wir mit viel Esprit ins Match. Durch unseren dritten flott vorgetragenen Angriff können wir bereits nach 8 Minuten in Führung gehen, Jörg wetzt die rechte Außenbahn runter, passt flach in die Mitte, Torsten lässt durch und Jochen netzt ein, sieht schonmal gut, brauchbar, einfach aus.

Im weiteren Verlauf der ersten Hälfte lassen wir fahrlässig hochkarätige Chancen aus, versäumen somit zu erhöhen, aber der durchaus spielstarke Gegner ist zunächst mal nicht wirklich gefährlich, weil unsere Doppelsechs und/ oder unsere Abwehr meistens recht sauber aufräumen kann (ach ja, haften bleibt natürlich auch Bennys wunderbares Kopfball-Comic-Geräusch: "Ödöschsch!!!"). Wodurch wiederum unser Keeper nicht viel zu tun kriegt, während der Schiri sich selbst vielleicht ein wenig mehr Arbeit als nötig macht, da er irgendwie nicht mal sonderlich schlecht sondern nur irgendwie komisch pfeift. Die Schwarzen bleiben aber ganz ruhig. Seran hat Leiste und muss runter, so dass Jochen Zwo dessen Position einnimmt, wir spielen weiter nach vorne, ärgern uns ein wenig über weitere verbaselte Möglichkeiten und gehen einigermaßen entspannt in die Halbzeit, in der wir uns aber im Nachhinein betrachtet vielleicht doch ein wenig zu geil finden.

Denn in Hälfte Zwo sind die Gauchos zunächst das tonangebende Team, die machen einfach mehr Druck, wir sind vielleicht einen Tacken zu unkonzentriert. Thorben kommt für Marcus rein, wohlgermerkt kein erkennbarer Kausalzusammenhang zum kurz darauf fallenden Ausgleich, wir pennen einfach ein wenig und die machen das auch nicht ganz so schlecht, egal, weiter geht's. Torsten muss dann kurz nachdem sein Alleingang wegen eines vom Schiri gesehenen Handspiels unterbrochen wird auch angeschlagen runter. Christian darf jetzt stürmen, das Spiel indes ist in dieser Phase geprägt von vielen kleinen Scharmützeln im Mittelfeld.

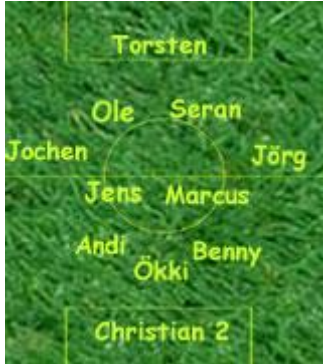
Einmal kann Ole, kurz darauf dann Christian aussichtsreich nicht die Bude machen und Christian Zwo erhält auch eine schöne Gelegenheit sich auszuzeichnen. David kommt für die letzte Viertelstunde nochmal für Ole, wir wollen uns schon ganz gerne die drei Punkte holen, aber der Gegner blöderweise



auch und deswegen gibt es jetzt einen etwas hektischen offenen Schlagabtausch, bei dem aber keines der beiden Teams den K.O.-Schlag landen kann. Und dann geht das Ding eben einigermaßen leistungsgerecht 1:1 Unentschieden aus.

Vielleicht sehe ich das ja alles im Moment vielleicht auch ein wenig rosarot, mir als leidgeprüfem Alt-Teamoniken bereitet unser aller Lieblingsteam zur Zeit richtig viel Spaß. Aber ich warne euch auch schonmal vor, nächste Woche gegebenenfalls auch mal wieder spielen zu wollen...

Nächsten Montag holen wir nämlich die Hinrundenpartie gegen den FC Guter Wille (Drittletzter mit zwölf Punkten, aber Obacht, 1:0 gegen Hand Gottes gewonnen) nach und wollen unsere nächsten drei Zähler einheimsen und falls nicht: Probleme gibt's in Indien (27.8., 20:00h, Markstr.).



Wechsel:

- 30. Jochen 2 für Seran
- 50. Thorben für Marcus
- 60. Christian für Torsten
- 65. David für Ole

Tore:

- 1:0 Jochen (8., Jörg)
- 1:1 NN (56.)

Nicht zum Einsatz kamen:  
Christoph, Chronist

### **27.08.07: Liga XI Team 95 - FC Guter Wille 4:0 (1:0)**

Brezelschnecken

Und weiter geht's mit unserer diesjährigen Spassveranstaltung, diese Woche muss der FC Guter Wille dran glauben, mit 4:0 schicken wir die Kollegen nach Hause, fast schon souverän stellen wir uns diesmal an in einem streckenweise durchaus etwas verbissen geführten Nachholspiel.

Nach ausgiebiger Ehrung für dem Jörg seine 200 Spiele, mit 14 Teamoniken für unsere Verhältnisse fast schon spärlich besetzt, rotieren wir eine Aufstellung aufs Papier, bei der diesmal Ole, Friedel und Chronist die Bank drücken, während Thorben in die Kiste geht, Ökki als Libero mit den beiden Verteidigern Christoph und Benny die Abwehr bildet, unsere Vierermittelfeldperlenkette von Jochen, Daniel, Marcus und Jörg besetzt wird und unser Angriff mit den zwei offensiven Mittelfeldspielern David bzw. Jochen Zwo sowie einem einzigen Stürmer, nämlich Torsten operieren soll.

Das Spiel beherbergt dann viele, viele Zweikämpfe im Mittelfeld, unsere Defensive erweist sich als unüberwindbar, die geradlinigeren Offensivaktionen durch unser aller Lieblingsteam erzwingen nach 12 Minuten eine frühe Führung durch Jochen, der nach weiter Davidflanke die Kugel nur leicht mit dem Fuß touchieren muss. Teilweise im Ansatz erkennbares Kombinationsspiel, teilweise ein bisken übertriebenes Gepöhl ohne Sinn und Verstand hoch und weit nach vorne und viele kleinere Fouls, bei denen der Tator zu unseren Ungunsten regelmäßig außerhalb des 16ers gelegt wird, die fälligen Freistöße von der

Strafraumgrenze knapp ihr Ziel verfehlen füllen den Rest einer insgesamt eher schwachen ersten Hälfte, so dass wir mit einer knappen, aber verdienten Führung in die Pause gehen. In der nehmen wir uns vor, nicht nochmal die Vorwoche nachspielen zu wollen, das Ding iss noch lange nich durch...

Ole kommt für Torsten, dafür geht Jochen in die Spitze und nach einer kürzeren Druckphase der Gäste können wir uns doch recht schnell wieder befreien, eine weite Marcus-Flanke wird per Hand vom Gästeverteidiger gestoppt, den fälligen Freistoß zirkelt der linksfüßige unserer Jochens aus 20 Metern unnachahmlich in den Winkel, eine äußerst geile Hütte! Danach hat der an und für sich brauchbare Schiri (ab und an ein wenig derbe: "Steh auf, der hat dich doch nur ein bisken getroffen", merkwürdige Auslegung der Vorteilsregel) Spass am Kartenspiel, nacheinander holen sich Ökki, Thorben und Benny gelb ab (übrigens habe ich jetzt tatsächlich den Rüpelkoeffizienten eingeführt, siehe [Graf Zahl](#)), das selbe passiert auch drei Gegenspielern, wirklich ruhiger wird das Spiel dadurch allerdings nicht. Als die Gäste sich clevererweise dann selber dezimieren, weil Kollege Stürmer partout die Klappe nicht halten kann und folgerichtig die Ampelkarte sieht, haben wir schön viel Platz. Friedel kommt rein für David, wir stehen hinten weiterhin unglaublich kompakt als auch zweikampfstark; Thorben inne Bude bekommt nach wie vor nicht viel zu tun, außer souverän ein paar hohe Flanken zu pflücken resp. wegzufausten.

Jochen kann dann eine präzise Friedel-Flanke zum 3:0 über die Linie drücken und wird stante pede durch den Chronisten ersetzt, der wiederum das mit den Flanken nicht so raus hat, sondern etwas passiver an der Außenlinie verhartt. Wir halten die Kugel jetzt immerhin ruhiger in unseren Reihen, stellen uns bei dem ein oder anderen Konter nochmal etwas sehr dämlich an, sind aber weiterhin wach aund aggressiv. Unseren glamourösen Schlusspunkt setzt schließlich Benny, der an der Mittellinie einen Querpass abfängt, kreuz und quer übers Spielfeld jagt, völlig frei allein aufs Tor zurennt, den Keeper umspielt und lässig zum 4:0 einschiebt.

Das wars dann auch schon, wieder drei Punkte auffem Konto, danach noch lecker Bier plus Brezel inkl. Schnecken vom Jubilar, nächste Woche bei den Ackerfreunden erwartet uns eine ähnliche Spielanlage, wobei die Kollegen allerdings einen Tacken spielstärker und schneller sein dürften (3.9., 20:00h, Auf der Heide).



Wechsel:

- 40. Ole für Torsten
- 50. Friedel für David
- 65. Chronist für Jochen

Tore:

- 1:0 Jochen (12., David)
- 2:0 Jochen (55., Marcus)
- 3:0 Jochen (64., Friedel)
- 4:0 Benny (79., o.V.)

Gelbe Karten:

Ökki, Thorben, Benny

### 03.09.07: Liga XV Ackerfreunde - Team 95 1:2 (0:1)

Zum Thema Spiel:

Wieder gewonnen. 2:1. Ein wenig glücklich, aber nicht unverdient. Notbesetzung, der Längste im Tor, der Verletztteste Libero, drei Hunderprozentige verbaselnd aus einer Nicht-Chance doch unser 1:0 vor der Pause, Kubaner Philipp zur Stelle nach Torstens drittem Beinschuss. Dann mehr über links, Ausgleich nach Bettelphase, kurz darauf erneute Führung, Bein steht, Torsten fällt, Jörgs Elfer sitzt unten links. Noch ein wenig schäbbige Abwehrschlacht, dank ultrastarkem Defensivverbund erfolgreich, Krämpfe, Asche auf des Chronisten Haupt und dann schon Feierabend. Wieder drei Punkte im Sack.

Zum Thema Leitbild (Dank an Thorben):

**Sehe super aus in schwarz, gewinne gar nicht mehr so selten!**

Wer ich bin:

Team 95, eine Bochumer Hobbyliga Fußballmannschaft, das schwarze Ballet des Kohlenpotts, keine Schönheit, noch nie Meister gewesen, zu bescheiden jeden Gegner mit meiner Spielintelligenz zu dominieren, kontergewaltig wie Sestak und Ilicevic, ab Minute 70 meist eher bodenständig, pseudoerfolgreich, seit Jahren erstklassig, gerade dabei die Spitze in der Breite enger zu machen, ständig auf der Suche nach den lustigsten VFL-Spielernamen, auch ohne Torwart stark.

Meine Ziele:

Rasenplatz oder Ascheheizung

Kabine für mich allein oder älterer Damenjahrgang

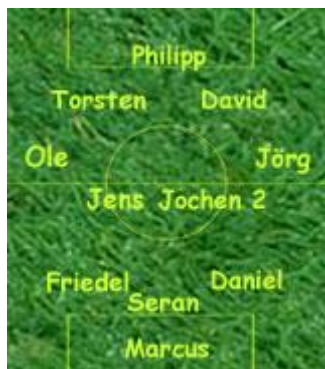
Erfolglose Verteidigung des Fairnesspokals oder Gewinn des Rüpel-Cups

Hauptrunde in Flingern oder Sieg gegen Fortuna Düsseldorf

Meine Werte:

Sollte die Polizei auf der Heimfahrt nicht zu sehen bekommen.

Nächsten Montag gegen die Russen von DJR (10.9., 20:00h, Markstr.)



Wechsel:

50. Chronist für Seran

Tore:

0:1 Philipp (38., Torsten)

1:1 NN (54.)

1:2 Jörg (FE, 72., Torsten)

Karten:

Keine für uns

Zwei gelbe für die

### 10.09.07: Liga XVI Team 95 - DJR Bochum 2:6 (0:2)

Schnell den Mantel des Schweigens oder wahlweise auch Schwamm drüber legen: Ein postum korrigiertes 2:6 müssen wir dieses Mal hinnehmen.

Ein wenig zu hoch aber wahrscheinlich hoch verdient setzt es also mal wieder eine Niederlage gegen äußerst aggressive Russen. Bei uns herrscht leichter Personalnotstand, immerhin 13 Teamoniken finden den Weg an die Markstraße, aber dabei auch noch jede Menge Bermudacup-Zipperlein führen letztlich dazu, dass wir einfach nicht wach genug sind, diesen gegen den Abstieg kämpfenden Gästen Paroli zu bieten.

Darüberhinaus spielen wir einfach allesamt ziemlich scheisse, machen aus unseren Chancen keine Tore, bringen Pässe über 5 Meter nicht an den Mann und brechen gegen Ende des Spiels förmlich ein. Immerhin zwei schöne Tore können Rü und Marcus erzielen, iss ja auch was...

Seis drum, nächste Woche gegen die Laerholzer können wir uns ja recht simpel wieder rehabilitieren, indem wir einen Dreier einfahren (17.9., 20:00h, Markstr.).



Wechsel:

20. Marcus für Chronist  
40. Torsten für David

Tore:

0:1 NN (22.)  
0:2 NN (36.)  
1:2 Rü (58., Rü)  
1:3 NN (62.)  
1:4 NN (65.)  
1:5 NN (69.)  
2:4 Marcus (72., Ökki)  
2:5 NN (75.)  
2:6 NN (79.)

Gelbe Karten:

Thorben, Christian

### 17.09.07: Liga XVII Team 95 - SFC Laerholzer 2:1 (0:0)

Und die nächsten drei schönen Punkte heimsen wir ein, meine Kurzbetrachtung: Intensives, enges und gewohnt faires Spiel, mit guten Chancen auf beiden Seiten, in dem wir am Ende das etwas glücklichere Team stellen. Auf beiden Seiten hätte der Schiri je zwei Elfer geben müssen, je einen hat er gegeben. Wir haben unseren reingemacht, die Laerholzer nicht, das war dann wahrscheinlich spielentscheidend.

Des Laerholzers Betrachtung:

Kann mich da dem Chronisten von Team 95 nur anschließen, enges kampfbetontes Spiel, welches leider durch einen pfeifmüden Schiri erst an Härte gewann. Bin ja kein Freund von Schirikritik an dieser Stelle aber die "Leistung" gestern muss einfach mal Erwähnung finden. In der ersten Halbzeit blieb die Pfeife leider zu oft stumm was dazu führte dass die Zweikämpfe härter wurden, ein klarer Elfer für uns wird nicht gegeben, der für Team 95 schon. Zwar waren wir auch in der ersten Hälfte unterlegen kamen aber in Hälfte zwei stark zurück und hatten wohl am Ende ein paar Chancen mehr, leider wollte der Ball nicht rein, zwei Lattentreffer und ein Pfofenschuss belegen das. Dann folgte die wohl spielentscheidende Situation, uns wird ein Kopfballtor (also klarer Vorteil) nach einer Ecke wegen einen Fouls aberkannt und auf Elfmeter entschieden, dabei leider auch vergessen den letzten Mann von 95 vom Platz zu stellen. Der Rest ist Geschichte, Elfer geht nicht rein, wir machen auf, fangen uns den Konter zum 2:0 und kommen nach unzähligen Chancen leider nur noch zum 2:1 Anschluss. Danke an Team 95 für ein Spannendes Match, dem etwas lustlosen Schiri diesmal nicht.

Und weil wir als Mannschaft so gut waren gibt's zur Feier des Tages mal wieder eine Einzelkritik:

Christoph: Sicherer Keeper mit wenigen Ballkontakten, vereitelt einen Alleingang, lenkt den Elfer an die Latte, faustet einige Bälle auf Nummer sicher weg. Note 1.

Rü: In der ungewohnten Rolle als Libero Lenker, Denker, Antreiber in Personalunion, immer anspielbar und zur Not auch mal kompromisslos klärend. Note 1.

Benny: Als Manndecker hinten zweikampfstark wie eh und je, bei seinen Akzenten nach vorne in der Regel nur durch Fouls zu stoppen. Note 1.

Christian: Als zweiter Verteidiger spritzig, bissig, kopfballstark und ohne Dönekes, gewinnt so ziemlich jeden Zweikampf ohne ein einziges Foul. Note 1.

Friedel: Auf der linken Außenbahn meistens defensiv gebunden, mit gutem Stellungsspiel und gesunder Härte ein Fels in der Brandung. Note 1.

Ole: Als erster Staubsauger viele Löcher stopfend, lauf- und zweikampfstark wie selten, sicher im Aufbauspiel mit einigen schönen Pässen und Verlagerungen. Note 1.

Jochen 2: Als zweiter Staubsauger gewohnt wuselig und sich immer wieder mit nach vorne einschaltend für den Gegner kaum ausrechenbar. Note 1.

Jörg: Auf der rechten Außenbahn mit etlichen Tempoläufen rauf und runter unterwegs, sicherer Elferschütze und Vorbereiter des zweiten vorentscheidenden Tores. Note 1.

Ökki: Unser Käptn diesmal hinter der Spitze agierend, immer quirlig und Unruhe heraufbeschwörend, in der Elfmetersituation regelrecht gefällt. Note 1.

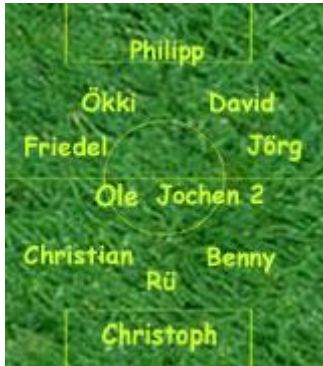
David: Als zweiter Offensivmittelfelder mit großem Kämpferherz unterwegs, später dann als einzige Spitze Pech mit seinem Pfofenschuss. Note 1.

Philipp: Als einziger Stürmer immer wieder auf die Seiten ausweichend, dadurch immer anspielbar, mit sehr guter Ballbehauptung. Note 1.

Jochen: In der zweiten Hälfte als Edeljoker eingewechselt, bei seinen Tempodribblings kaum zu stoppen, Schütze des vorentscheidenden 2:0. Note 1.

Chronist: In der letzten Viertelstunde eingewechselt, ungewohnt sicher vor allem bei fiesen hohen Bällen, kein einziges Foul. Note 1.

So, das wars für diese Woche, nächste Woche geht's bereits weiter bei GW Weitmar (24.9., 20:00h, Roomersheide); sollten wir das gewinnen, haben wir die 30 Punkte der Vorsaison bereits erreicht...



Wechsel:

40. Jochen für Philipp  
60. Philipp für David  
65. Chronist für Ole

Tore:

1:0 Jörg (FE, 52., Ökki)  
2:0 Jochen (68., Jörg)  
2:1 NN (80.)

Gelbe Karten:

Ökki, Benny

Besondere Vorkommnisse:

Christoph hält FE (59.)

#### **24.09.07: Liga XVIII GW Weitmar - Team 95 0:5 (0:2)**

Während der ein oder andere den Montagabend ja lieber mit Doktorspielen verbringt, soll es Leute geben, die sich von der ewigen Wolke über der Roomersheide nicht vom Pöhlen abhalten lassen. Stellt sich nun die Frage, was denn schöner ist... :-)

Die Indizien sprechen da eine eindeutige Sprache, mit einem souveränen 5:0 können wir den Gastgeber und Tabellenletzten aus Weitmar in die Schranken verweisen, das hört sich klarer an als es war, hätte gegen Ende der Partie aber auch noch deutlicher ausfallen können wenn nicht müssen.

Nach vielen Zusagen, Absagen, Zusagen sind wir letztlich genau 15 Mann und können wieder mal munter rumrotieren, was sich in der Anfangsformation einmal mehr deutlich widerspiegelt: In erneuter Ermangelung eines "gelernten" Keepers geht einmal mehr Thorben dankenswerter Weise in die Bude; Rü, als Abwehrchef bereits in der Vorwoche brillierend, spielt erneut den Libero, Christian und Marcus komplettieren den Abwehrverbund. Im Mittelfeld spielen wir von rechts nach links mit Jörg, Jochen 2, Seran und Ole. In der Offensive sollen Ökki und die beiden wie Phönix aus der Asche aufgetauchten Christos (mit seinem Ligadebüt) und Pahlh sich die Räume aufteilen. Die Bank drücken dieses Mal Benny, Torsten, Philipp und der Chronist, schließlich wollen wir ja für später noch was in petto haben.

Weitmar präsentiert sich nicht wie ein Abstiegs kandidat, die sind zu elft und können Fußballspielen, aber wir stehen überragend in der Defensive, die ja bekanntlich vorne anfängt. Nach 9 Minuten wird Pahlh mustergültig durch einen langen Seran-Pass bedient und schiebt zum 0:1 ein, was uns jetzt erstmal richtig viel Sicherheit gibt und uns ein regelrechtes Feuerwerk an Kombinationsspiel aufziehen lässt. Immer wieder können wir von hinten raus mit vielen schnellen kurzen Pässen nach vorne stoßen, wir verlagern

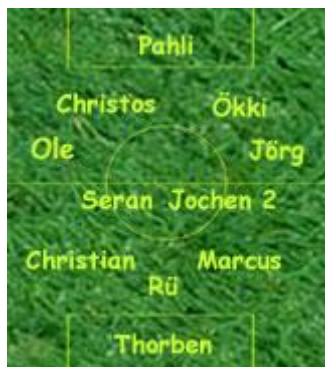
immer wieder geschickt die Seiten und lassen lediglich im Abschluss ein wenig die Präzision vermissen. Ein dreifacher Doppelpass mit Ansage führt schließlich nach 18 Minuten zum 0:2, Pahli auf Christos, Christos auf Pahli, Pahli auf Christos, Christos auf Pahli, Pahli auf Christos, Christos netzt ein, schickes Tor, kann man so machen.

Weitmar bricht aber keinstenfalls ein, sehr kompakt und zweikampfstark müssen wir immer wieder gehörig aufpassen, dass bei uns nichts anbrennt, aber äußerst konzentriert gehen wir zu Werke, lassen keine einzige richtige Torchance zu, die wenigen hohen Bälle gen Team 95-Gehäuse pflückt Thorben lässig weg und schon ist eine bis auf unsere Chancenverwertung perfekte erste Halbzeit um. Wir rotieren jetzt Torsten für Jörg und Benny für Christian ins Team, am Spiel ändert sich wenig, ganz im Gegenteil.

Zwei Minuten nach Wiederanpfiff kann Torsten sich über rechts durchwuseln, legt per Hackentunnel zurück und Pahli hämmert die Kugel aus 10 Metern unhaltbar (na ja) in die Maschen. Kurz darauf dann schon unsere nächste Szene, Torsten wird im 16er von gleich drei Leuten gelegt, unser Keeper will es beim Elfer besonders gut machen, aber der Weitmar-Keeper lenkt die Pocke mit den Fingerspitzen an den Pfosten, für den Nachschuss gibt's dann wenigstens ein Fieldgoal... Philipp kommt jetzt für den mal nicht verletzten Seran, wir geben weiter Gas, die Gastgeber bäumen sich ein letztes Mal auf, so dass sich insgesamt die kleineren Fouls in dieser Spielphase häufen. Nacheinander sehen zwei Gegner sowie Pahli und Rü den gelben Karton, Ökki hatte ja bereits in der ersten Halbzeit eine Abseitsentscheidung des Schiris nicht verstanden, aber wir haben den Fairplay-Pokal in diesem Jahr ja bereits vor längerer Zeit längst abgeschrieben (im Ernst: Wir liegen jetzt in dieser Saison bei 27 gelben Karten, damit kommen wir nicht sooo weit nach vorne in dieser Wertung).

Tore schießen ist ja auch irgendwie wichtiger, z.B. freuen wir uns ja auch so über Tore vom Ole, der nämlich von Ökki in wunderbarer Weise freigespielt auf einmal mit Ball völlig frei vorm Keeper steht, gar nicht anders kann, als das 0:4 zu erzielen und 2 Minuten später auch noch als Passgeber zu Pahlis dritter Hütte fungiert. Der Chronist ersetzt den angeschlagenen Christos, auch wenn Ole satt ist, in den letzten 20 Minuten gibt es dann kaum noch Gegenwehr, Thorben bekommt rein gar nichts mehr zu tun (stellt sich allerdings die Frage, wieso die Handschuhe nach dem Spiel so aussahen), alle anderen schalten sich jetzt munter mit nach vorne ein und jeder darf mal seine 100%ige Torchance verbaseln.

Dann ist auch schon Feierabend, wir trinken das leckere Louis-Bier (Glückwunsch an Vatta Marcus) und haben abermals drei Punkte eingefahren, unser Vorjahresergebnis mit nunmehr 30 Punkten bereits am 18ten Spieltag eingestellt, weilen zur Zeit auf dem sage und schreibe fünften Tabellenplatz und wollen kommenden Montag versuchen, den Tabellenführer Ruhrpott Brasilianer wie schon im Hinspiel ein wenig zu ärgern (01.10., 20:00h, Markstr.).



Wechsel:

- 40. Torsten für Jörg
- 40. Benny für Christian
- 50. Philipp für Seran
- 60. Chronist für Christos

Tore:

0:1 Pahli (9., Seran)

0:2 Christos (18., Pahli)

0:3 Pahli (42., Torsten)

0:4 Ole (54., Ökki)

0:5 Pahli (56., Ole)

Gelbe Karten:

Rü, Ökki, Pahli

### 01.10.07: Liga XIX Team 95 - Ruhrpott-Brasilianer 0:4 (0:1)

Bei Licht betrachtet hat unser aller Lieblingsteam diesmal keine wirkliche Punktechance und verliert wohl auch in dieser Höhe verdient gegen den in meinen Augen Meisterschaftsfavoriten Nummer 1.

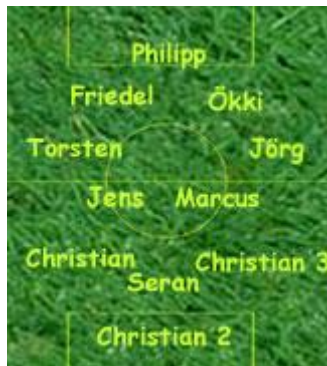
Bei strömendem Regen auf der Steinkuhlschen Seenplatte können wir personell mal wieder aus dem Vollen schöpfen, sind im Rahmen unsererer Möglichkeiten stets bemüht, kämpfen, ackern, grätschen, aber müssen letztlich der individuellen Qualität unseres Gegners Tribut zollen. Dabei halten wir lange Zeit mit Glück und Geschick ein 0:0, haben sogar zwei gute Chancen auf Chancen, aber spritzige, flinke, technisch versierte und laufstarke Brasis nehmen uns in weiten Teilen der Partie nahezu auseinander.

Nicht gerade aus heiterem Himmel kassieren wir kurz vor der heiss ersehnten Pause durch ein Quasi-Eigentor (Namen sind hier und auch sonst heute mal Schall und Rauch) dann ein selten dämliches 0:1 und wissen, dass es für uns jetzt nicht einfacher werden kann. Die zweite Hälfte hat noch gar nicht richtig angefangen und wir haben das 0:2 kassiert, das ist uns aber völlig peng, kampflös wollen wir die Punkte nicht hergeben und wir kämpfen unermüdlich weiter.

Ab und an können wir uns dadurch sogar mal aus der permanenten Umklammerung befreien, aber mit zunehmender Spieldauer schwinden bei uns dann doch wieder die Kräfte, wir müssen im weiteren Verlauf zwei weitere Gegentreffer hinnehmen und kommen damit noch einigermaßen glimpflich davon, auch weil der Schiri ja durchaus auch mal indirekten Freistoß geben kann.

Starker Gegner, scheiss Wetter, faires Spiel, leider keine Punkte, aber das wiederum ist in Anbetracht der anderen Ergebnisse (Werne - Guter Wille 1:3, Einwurf - DJR 0:4, Hand Gottes - Talente 2:0) durchaus verkraftbar, denn wir bleiben weiterhin stabiler Fünfter..

Nächste Woche ist für uns spielfrei, danach gehts dann schon wieder um Bonuspunkte beim punktgleichen Tabellennachbarn und amtierenden Meister Falscher Einwurf (15.10., 20:00h, Everstalstr.)



Wechsel:

40. Jochen 2 für Torsten

50. Flo für Friedel



55. Omo für Seran  
70. Christoph für Philipp

Tore:

0:1 NN (37.)

0:2 NN (42.)

0:3 NN (57.)

0:4 NN (72.)

Nicht zum Einsatz kamen:  
Chronist, Felix

### **15.10.07: Liga XX Falscher Einwurf - Team 95 2:0 gew.**

Asche auf des Chronisten Haupt, das nächste Pils kommt von mir!

Es ist nämlich tatsächlich so, dass die Spielpläne noch nicht online waren, mir aber ein papierner vorlag, den ich geflissentlich ignorierte, denn sonst wäre mir aufgefallen, dass der Anstoß an der Everstalstraße für 19:00h und nicht wie von mir verkündet für 20:00h vorgesehen war. Der Schiri hatte dann offensichtlich auch was anderes vor, kassierte die 20 Tacken und machte sich um Punkt 19:15:00 h satzungsgemäß von dannen, wir diskutierten noch ein wenig über eine etwaige Neuansatzung vs. Wertung und einigten uns dann aber mit den 11 verbliebenen Einwerfern darauf, unabhängig von einem Vorstandsentscheid den Montag abend dafür zu nutzen, wofür er nun mal da ist, nämlich zum Fußballspielen.

Das taten wir denn auch schiedlich friedlich, ohne Schiri einigten wir uns auf 2 x 35 Spielminuten und verbrachten doch noch einen angenehmen Abend miteinander, bei dem das Endergebnis (3:0 für die Gastgeber) letztlich nebensächlich blieb. Sportlich konnten wir gegen starke Gastgeber (nicht von ungefähr der amtierende Meister) gut mithalten, in dem äußerst fairen und offenen Spiel mit Chancen hüben wie drüben gab es nur einen winzigen Unterschied zwischen zwei Mannschaften auf Augenhöhe, nämlich den unwesentlichen dass die Einwerfer aus ihren Chancen Tore machten und wir aus unseren leider kein einziges.

Das haben wir uns nämlich aufgehoben für das nächste Match gegen die Sportfreunde Alkohol, mit denen wir ja bekanntlich mittlerweile noch zwei offene Rechnungen zu begleichen haben.  
(Montag, 22.10.07, 20:00:00h, Markstr.).

Unter widrigen Umständen spielten dann doch recht ordentlich miteinander Fußball:

Flo, Seran, Christian, Ingo, Omo, Jörg, Jochen 2, Friedel, Jochen, Ökki, Chronist, David, Philipp

### **22.10.07: Liga XXI Team 95 - SF Alkohol 1:3 (1:0)**

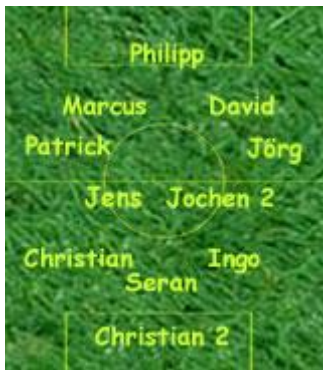
Scheisse, dritte Niederlage in Folge und wie das meistens so ist mit Niederlagen, war auch diese hochgradig unnötig aber ehrlicherweise verdient. Es ist zwar kalt, aber wir sind fast schon überraschend genug Leute, daran lag's also diesmal nicht. Über den Schiri kann man zwar meckern und dem zweiten Gästetreffer ging wahrscheinlich eine Abseitssituation voraus, aber daran lag's wohl eher auch nicht. Nicht mal unser na ja, ich nenns mal vorsichtig Verletzungspech (David raus, Seran raus, Christian 3 angeschlagen rein) dient wirklich einer Entschuldigung.

Nee, wir müssen uns schlicht und ergreifend an die eigene Nase fassen, denn wir haben über weite Strecken einfach völlige Kacke zusammengespielt, es nicht verstanden, das Spiel zu beruhigen, trotz einer wunderschön herausgespielten Führung (Patrick die Außenbahn lang, Flanke, Marcus behauptet und legt ab, Philipp wemst das Ding aus 20 Metern in den Winkel) lassen wir jegliche Sicherheit im Spielaufbau vermissen, kommen noch so eben unbeschadet in die Halbzeitpause und rennen in der zweiten Hälfte den zugegebenermaßen recht flinken, von ihren Groupies bedingungslos angefeuerten

Jungspunden, denen wahrscheinlich für drei Punkte ein Kontingent an Jungfrauen versprochen wurde, ausnahmslos hinterher.

Spielaufbau heißt bei uns in der Regel die Kirsche weit wegzuplecken, bumerangartig kommen die Dinger zurück und wir erbetteln förmlich die Gegentore Nummer 1 und 2 (wie gesagt, wahrscheinlich abseits). Auch konditionell lassen wir immer mehr nach, haben aber ein wenig das Glück, dass die Gäste sich jetzt auch weiter zurückziehen und dadurch fangen wir uns sogar ein wenig. Wir suchen in der Schlussviertelstunde nochmal unser Heil in der Offensive, aber bis auf einen immer länger werdenden Freistoß, der noch im letzten Moment von der Linie gekratzt wird, einigen Ecken und halben Chancen zu Chancen werden wir nicht mehr wirklich gefährlich und kassieren mit dem Schlusspfiff zu allem Überfluss noch einen Konter zum 1:3.

Kleiner Negativlauf also, den wir aktuell verzeichnen müssen, gut dass wir unsere 30 Punkte bereits auf dem Konto haben, denn ratzfatz sind wir auf Platz 8 abgerutscht. Nächste Woche bei den Ewigen Talenten können wir uns aber schnell wieder rehabilitieren (29.10., 20:00h, Auf der Heide).



Wechsel:

- 35. Ökki für David
- 50. Flo für Patrick
- 55. Omo für Ingo
- 65. Christian 3 für Seran

Tore:

- 1:0 Philipp (9., Marcus)
- 1:1 NN (46.)
- 1:2 NN (62.)
- 1:3 NN (80.)

Gelbe Karten:

Ökki, Jörg, Philipp

Nicht zum Einsatz kamen:

Chronist

### **29.10.07: Liga XXII Ewige Talente - Team 95 2:2 (0:2)**

Wir haben sie überstanden die kleinere Durststrecke, nach zuletzt drei Niederlagen in Folge sehen wir also wieder ein wenig Licht am Ende des Tunnels. Der eine Punkt bei den Talenten ist letztlich völlig in Ordnung, es hätten deren drei werden können, wir hätten auch leer ausgehen können. Somit übertreffen wir also unseren letztjährigen Punktstand bereits am 22. Spieltag und können gelassen in die nächsten vier noch ausstehenden Partien gehen.

Kurzabriss eines Montags:

13:34h: Der Chronist stellt fest, dass gerademal 6 Leute fest zugesagt haben, da 2 weitere noch unsicher sind, geht eine finale Hilfemail raus.

16:31h: Die Personallage hat sich nach noch eintrudelnden Zusagen einigermaßen entspannt, 11 Mann werden wir wohl sicher zusammen bekommen, es regnet derweil Bindfäden.

18:25h: Es verdichtet sich, dass immerhin 13 mehr oder weniger spielfähige Teamoniken da sein werden, der Regen lässt nicht nach.

19:40h: Auf der Heide löst sich dank Christophs Bereitschaft schnell das Torwartthema, der Rest stellt sich fast von alleine auf. In der Kabine ist's schön trocken.

19:50h: Wir sind vollzählig, Philipp und Chronist bleiben erstmal draußen. Dort regnet es.

20:00h: Wir wären dann soweit, die finnische Seenplatte freut sich auf uns, aber die zu wenigen Talente bitten darum, 10 Minuten später anzufangen.

20:20h: Anpfiff. Aus 10 sind 20 Minuten geworden, die Talente beginnen zu Zehnt, wir indes freuen uns über weiteren erfrischenden Regen.

20:39h: Jörg peest die rechte Außenbahn runter, schlägt eine gelungene Flanke, Jochen legt sich die Kugel ordentlich hin und schiebt ein, 1:0.

20:42h: Christoph rettet heldenhaft nach einem Talente-Alleingang

20:46h: Torsten wird nach Alleingang gelegt vom vielleicht sogar letzten Mann. Keine Karte, Jochens Freistoß geht knapp links vorbei.

20:49h: Jochen tankt sich über links an 5 Talenten und 7 Pfützen vorbei bis zur Grundlinie durch, legt zurück, David schiebt aus 5 Metern ins leere Tor ein, 2:0.

20:52h: Die Talente Nummer 11 und 12 sind dann jetzt auch aus Rüdinghausen angereist und komplettieren ihr Team. Der Regen wird wieder etwas stärker.

20:53h: Seran muss platt runter, diesmal zum Glück ausnahmsweise mal keine Zerrung, sondern vielleicht sogar Oles Regenschirm schuld. Philipp kommt rein.

20:55h: Halbzeitpfiff, kurze Ansage: Nicht so viel durch die Pfützen dribbeln wegen der Spiegelbilder, Neuaufstellung.

21:00h: Weiter geht's, der Regen ist weiterhin bis in die Haarspitzen motiviert uns nass zu machen.

21:08h: Jochen wird volle Kanne am eigenen 16er umgeholt, der Schiri belässt es bei gelb wegen Unbeholfenheit.

21:15h: Verkettung unglücklicher Umstände, Ausrutscher, Querschläger, Pressschlag, abgefälschter Schuss, ergibt dann in Summe einen blöden Anschlusstreffer.

21:20h: Der Quasi-Sturmlauf der Gastgeber bleibt aufgrund unserer ungeheuren Einsatzbereitschaft harmlos, wir werfen uns mit Verve in die Schlamm Schlacht, denn Gerda muss eh dreimal waschen.

21:25h: Jochen wird volle Kanne in Höhe der Mittellinie umgeholt, der Schiri belässt es bei gelb, weil er den auslösenden Tunnel nicht sieht.

21:28h: Wir kommen kaum mehr über die Mittellinie, stehen viel zu tief, die Pfützen werden nicht kleiner, unsere Kräfte nicht größer, das mitzuschleppende Gewicht nicht geringer.

21:31h: Endlich mal ein wenig Entlastung, Freistoß aus 30 Metern für uns, alle in der Vorwärtsbewegung, dann eine jehe Pfützenbremse, Konter, Ausgleich, gibbet doch garnich.

21:34h: Zittern macht sich breit, hoffentlich ist jetzt bald mal Feierabend, sonst verlieren wir womöglich noch.

21:36h: Die Pfütze auf unserer Torlinie verhindert um Sackhaaresbreite die Talenteführung.

21:39h: Die Pfütze im gegnerischen 16er verhindert um Sackhaaresbreite die Team 95-Führung.

21:41h: Schlusspfiff fürs Spiel, noch lange jedoch nicht für die weiterhin munter herab plätschernden Wassermassen.

Nächste Woche geht's weiter gegen Dynamite (5.11., 20:00h, Markstr.)..., ein Spiel, das auf dem Papier prädestiniert für die Punkte Nummer 32 bis 34 zu sein scheint, aber Vorsicht: Die wittern nach ihrem 1:0 gegen DJR noch mal Morgenluft im Abstiegskampf.



Wechsel:

35. Philipp für Seran

Tore:

0:1 Jochen (19., Jörg)

0:2 David (29., Jochen)

1:2 NN (55.)

2:2 NN (71.)

Nicht zum Einsatz kamen: Dem Chronist war's zu nass...

### 05.11.07: Liga XXIII Team 95 - FFC Dynamite 1:0 (1:0)

Der Präsi tourt auf der Suche nach Neuverpflichtungen für nach der Winterpause bereits jetzt durch Europa und wird durch den Vize positionsgleich ersetzt. Dieser erledigt den geerbten Job mustergültig:

Team 95 ist erstmal um 19:15 Uhr von wegen der Mädels in Feldstärke und mit Trikots an der Markstraße. Aufgrund der Hektik (Viertelstunde früher als sonst) fehlen allerdings Bier, Bälle und dem Torsten seine Schuhe. Hierzu kommt, dass die Mädels gar nicht da sind; weil is ja Wetter oder St. Martin oder so. Da der Vize sich erst mal um das leibliche Wohl für nach dem Spiel kümmert, steht die Aufstellung mangels Darlegung derselben zumindest für die ersten zehn Minuten nur auf dem Zettel. Jensen, der vorgesehene Zettelverleser, betritt das Spielfeld aufgrund eines langwierigen Schuhschnürrituals, das den Gladiatoren im Circus Maximus schon Glück brachte, erst kurz vor acht und der pfeifende Platzwart aus aus-Bochum-raus-nach-Witten-rein-und-wieder-raus-und-dann-doch-wieder-nach-Bochum hat es mal wieder eilig und pfeift die Partie schon um drei vor acht an.

Während das Team 95 noch auf der Suche nach einer Taktik und Einstellung zum Spiel ist, beginnen die Sprengstöffler bereits mit dem Unternehmen "Abstieg verhindern in vier Spielen". 15 Minuten lang rollen Angriffswellen auf uns zu, gegen die wir uns nicht wirklich wehren. Der Gegner hat offensichtlich die Sturm-Weisheit nicht mit Löffeln gefressen, so dass die Anfangsviertelstunde schadlos an uns vorübergeht. Dann finden wir doch noch ins Spiel und zwar über den Kampf gepaart mit zunehmender Spielorganisation.

In der 15. Min. setzt Jochen ein erstes Zeichen, der Ball geht knapp vorbei. Nach 18 Min. zielt Jörg aus 20 m zu genau und trifft die Latte. Der Gegner scheint danach angeschlagen. Bis zur Pause spielt nur noch das Team 95. In der 20. Min. verzieht Daniel nach einer Ecke nur um Sackhaaresbreite. Auch die Team 95 Offensive hat das Zielwasser scheinbar erst für nach dem Spiel geordert. Das Tor das dann dennoch fällt, fällt kurios.

Der ansonsten tadellose Gästeeper fängt einen unserer Angriffe ab und läuft bis zur Strafraumgrenze. Dessen Abschlag trifft den in Richtung Defensive laufenden Ökki an der Wade. Den hierdurch hoch in Richtung Dynamite-Tor beförderten Ball verwandelt Philipp mit einer sehenswerten eingesprungenen Flugkopfballeinlage gefühlt 3 m über Aschennabe. Bis zur Halbzeit passiert dann nicht mehr viel. Die kommt dann früher als vermutet und wir überlegen, was das Gegenteil von Nachspielzeit ist und wodurch

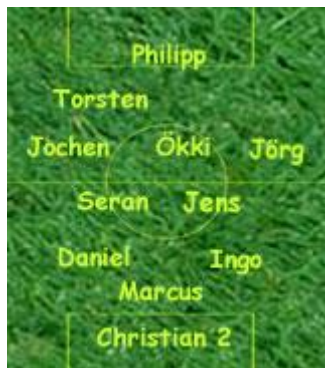
sich diese begründet. Vermutlich hat dies mit der Erdkrümmung und den unterschiedlichen Anziehungskräften von Sonne, Mond und Erde zu tun. Die Halbzeitansprache geht kurz und bündig vonstatten: Schnellstmöglich den Sack zumachen, sonst reißen die uns noch den Arsch auf. Außerdem kommt Christoph für Daniel, der sich mangels alternativer Möglichkeiten trotz der geringen Temperaturen für eine erneute Einwechslung in der zweiten Halbzeit bereithält. Sonderlob vom Trainer, zehn Peitschenhiebe vom Mannschaftsarzt.

Exkurs: Uns war ja bislang nicht klar, was die Stadt Bochum mit den erhöhten Platznutzungsgebühren anfängt. Die Kohle wurde jetzt endlich gut angelegt. Man hat die Coachingzone gepflastert, dann gibt's bei Regen wenigstens keine nassen und dreckigen Schuhe mehr für die Außenstehenden. Sauber! Für eine neue Fluchtlichtglühbirne am Marathontor hat es dann aber nicht mehr gereicht. Die gibt es dann wohl erst nächstes Jahr.

In der zweiten Halbzeit wird auch noch Fußball gespielt und zwar auf beiden Seiten kampfbetont aber auch betont fair. Beide Kontrahenten zeichnet aus, dass man sich bietenden Chancen zu Chancen selber vereitelt, in dem man den besser postierten Nebenmann übersieht, wenn ein Pass angezeigt ist oder ins Nirvana oder Pearl Jam passt, wenn ein Schuss die beste Option wäre. Durch die grün-gelben Brillengläser gesehen haben wir von diesen potentiellen Möglichkeiten erheblich mehr und dadurch verdient gewonnen.

Die größte Chance vergibt Ailton, der nach perfekter Jochen-Vorlage aus 30 cm Torentfernung nicht einnetzen kann. Es sei aber auch noch mal auf den gut aufgelegten Dynamite-Torwart verwiesen. Zehn Minuten vor Schluss kommt der Daniel noch mal für den Seran rein. Dieser bringt mit dem gleichzeitigen teaminternen Wechsel Daniel-Christoph noch ein wenig Unruhe, so dass die letzten Minuten noch mal dem Gast gehören. In der letzten Minute gibt es für diesen noch mal eine letzte Ecke, die im Fünfer am zweiten Pfosten runter kommt. Der aufgerückte Keeper und zwei Stürmer können sich nicht auf einen Schützen einigen, so dass der Abschluss nur das Außennetz trifft. Abpiff. Wir haben 34 Punkte, können den Nichtabstieg schon jetzt und am Ende hoffentlich eine unserer besten Erstliga-Saisons feiern.

Sonderlob gibt es noch für den Christian II, der sich mit einer exzellente Torwarttaktik aus der persönlich Krise schießt bzw. hält. Er beschließt jeden Ball erst im Nachfassen festzuhalten, sodass der Sprengstoffbetreuer frohlockt: „Da ist ein Feldspieler im Tor. Ihr müsst nur schießen.“ Und das taten sie dann auch und zwar reihenweise aus 25-30 m Torentfernung. Die resultierenden Fackeln konnte Christian dann in der Regel locker löschen. Weitere Torwart-Erkenntnis des Tages: Je kürzer die Torentfernung, desto haltbarer ist der Torschuss, weil desto kürzer die Zeit zum Nachdenken!?



Wechsel:

40. Christoph für Daniel

70. Daniel für Seran

Tore:

1:0 Philipp (28., Ökki)

## 12.11.07: Liga XXIV FC Guter Wille - Team 95 2:2 (1:2)

Diesmal Panther-Thorbens Sicht der Dinge:

Die Rache aus Herzogenaurach oder How Flo Beckham saved the day

Die Geschichte zum am Ende gerechten 2:2-Resultat gegen die Jungs mit dem guten Willen und den mäßigen Manieren begann bereits am vergangenen Donnerstag in einem kleinen Herner Sportfachgeschäft bzw. auf einem kleinen Hinterhofplatz in Bochum. Der Großteil des mal so gerade in Mannschaftsstärke angetretenen 95er-Kaders war sich allerdings dieser Tatsache bei Anpfiff nicht wirklich bewusst.

Zunächst agierte das Team mit der Abgeklärtheit eines Tabellen-Fünften, indem es den Gutwilligen zwar zunächst Platz und Ball überließ, jedoch jede ernste Offensiv-Bemühung im Keim erstickte. Die eigenen Bemühungen in Richtung des gegnerischen Tores waren indes ebenso wenig mit Durchschlagskraft gesegnet, ließen aber das ungeheure Potenzial der ganz in Schwarz gekleideten Grün-Gelben erkennen. Einzig einige Eduuuuuu-esque Einlagen sorgten für Aufreger und zwangen den 95-Keeper, seine ganze Klasse abzurufen.

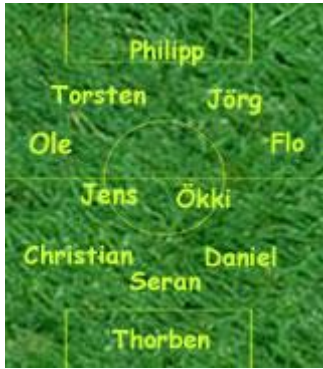
Das 0:1 für das Team fällt daher ebenso überraschend wie hochklassig und eiskalt. Die während der Woche von Flo Beckham eingelegten Hinterhof-Sonderschichten in Sachen Flanken und Standards zahlen sich direkt aus und eine mustergültig herein gezogene Ecke drückt Ökki – patsch – über die Linie des guten Willens. Doch der Freudentaumel erstarrt in der weitmarschen Kälte, da postwendend die böse Seite der Vorgeschichte ihre hässliche Fratze ins Flutlicht reckt.

Der mit neuen Schuhen aufgelaufene Torwart Thorben versemzelt einen Bodenabschlag in E-Jugend-Manier, was der Gegner eiskalt zum Ausgleich ausnutzt – wäre er bei der Wahl seiner neuen Schuhe doch bei den Leisten aus der Fabrik Addi Dasslers geblieben. Die Strafe für die landesverräterische Lotto-Tat folgte jedenfalls „auf dem Fuße“. Hätte nicht die unglaubliche Güte der Flohenschen Flanken den alten Abstand wieder hergestellt, der Keeper wäre sicherlich mit hängendem Kopf zum Pausenrapport erschienen. So jedoch sorgte ein von rechts scharf geschlagener Freistoß im direkten Gegenzug für a) das 1:2 durch Torsten, b) bessere Laune zwischen den Pfosten und c) den Halbzeitstand.

Die Geschichte der zweiten Halbzeit ist dagegen schnell erzählt: Mehr oder minder umständlich anrennende Gegner verzweifeln an unserer kompakten Defensive und kommen nur durch eine fast geniale Einzelleistung zum Ausgleich. Unsere pfeilschnelle Offensive setzt immer wieder Nadelstiche und verballert dabei ein paar gute Konterchancen wie der VFL in Cottbus. Zudem halten wir uns gerade noch davon zurück auf das Niveau der Heimfans abzugleiten. Am Ende eines unterhaltsamen Fußballabends ist das Team jedenfalls um einen Punkt und vier Erkenntnisse reicher:

1. Ohne Kabine ist im Winter umziehen kälter als draußen!
2. Kleine Sünden bestraft der Fußballgott aus Herzogenaurach sofort!
3. Trotz Becks auf dem Platz schmeckt Fiege in der Kabine besser!
4. Manchmal ist die Terminfindung für eine Weihnachtsfeier schwerer als der Gegner!

Ach ja: mit dem Punkt haben wir Platz 8 nahezu sicher (es sei denn wir vergeigen beide Spiele und DJR schlägt den neuen Spitzenreiter Bolzalarm, dem wir ja auch noch in die Suppe spucken wollen) und damit unser Saisonziel bereits jetzt erreicht – GLÜCKWUNSCH an uns alle!



Wechsel:

50. Chronist für Christian

70. Christian für Torsten

Tore:

1:0 Ökki (18., Flo)

1:1 NN (32.)

2:1 Torsten (33., Flo)

2:2 NN (46.)

Karten:

-/-

Nicht zum Einsatz kamen:

-/-

### 19.11.07: Liga XXV

#### Team 95 - LFC Werne 2:0 gew.

Werne bekommt keine Mannschaft zusammen, wir können die Füße hochlegen und uns in Ruhe aufs Saisonfinale vorbereiten...

Es wären alle dagewesen :-)

### 26.11.07: Liga XXVI Bolzalarm Bochum - Team 95 5:0 (5:0)

Flos Feder entspringt folgender Bericht:

Eine Meisterschaft für 50 Euro oder die Frage, was überhaupt richtig gemacht wurde

Ordentlich aufgetischt wurde am Saisonfinale, bei dem es der Zufall wollte, dass unser aller Lieblingsteam dem angehenden Meister Bolzalarm noch einmal kräftig in die Suppe spucken wollte (und nach dem letzten Jahr auch fest daran glaubte, dies zu können), um sich nach Spielende lecker schmecker ein paar versprochene Kästen Gerstensaftschorle vom Zuckerhut-Verfolger zu gönnen, der auf einen Patzer von Bolzalarm hoffen musste, um noch Meister zu werden.

Einmal kurz gelacht, hier ist die Realität: Vor der absoluten Saisonrekordkulisse von rund 30 verwegenen Bolzalarm-Fans an der Everstalstraße – müßig zu sagen, dass die Team 95-Spielerfrauen anscheinend lieber bei Schnittchen und einem guten Glas Rotwein den Quotenknüller „Bauer sucht Frau“ bevorzugten - lief mal rein gar nix zusammen und hastdunichtgesehen lag unsereins nach geschmeidigen neun Minuten mit 0:3 im Hintertreffen. Die Frage lautete nicht was falsch gemacht wurde, sondern lediglich, was überhaupt richtig gemacht wurde. Doch weil sich unser aller Lieblingsteam bis zum Halbzeitpiff

augenscheinlich noch ein wenig länger mit dieser Frage beschäftigte, ging es konsequenterweise mit einem schlappen 0:5 in die Kabine.

Immerhin, angesichts einer drohenden Blamage ging sowohl durch Schiedsrichter – der zum Pausentee so nett ist und sich in ein grünes Hemdchen wirft - und Teamoneken ein Ruck, Halbzeit zwei wird ganz passabel, mit einigen Torchancen auf beiden Seiten, aber ohne weitere Treffer. Doch auch so werden am falschen Körper gefangene Teamoneken-Leibchen am Ende zu Meistertrikots. Denn diese Augenkrebs hervorrufenden schwarz-gelben Synthetikscheudern wechselten vor gut einem Jahr ihren Besitzer - für designentsprechende 50 Euro. Insofern durfte sich auch unser Team 95 am Ende ein klitzekleines bisschen wie ein Meister fühlen – auch wenn das an diesem Abend kaum jemand wusste....

Jetzt gehts in die wohlverdiente Winterpause.



Wechsel:

- 30. Christian 3 für Torsten
- 40. Omo für Christian
- 50. Ingo für Friedel
- 70. Christian für Ole

Tore:

- 1:0 NN (4.)
- 2:0 NN (6.)
- 3:0 NN (9.)
- 4:0 NN (24.)
- 5:0 NN (31.)

Gelbe Karten:

- Christian 3
- Christian

Nicht zum Einsatz kamen:

- Christian 2
- Chronist



# Graf Zahl

## Alle Spiele:

Mo.	26.11.07	M26	vs. Bolzalarm	0:5
Mo.	19.11.07	M25	vs. LFC Werne	2:0
Mo.	12.11.07	M24	vs. FC Guter Wille	2:2
Mo.	05.11.07	M23	vs. FFC Dynamite	1:0
Mo.	29.10.07	M22	vs. Ewige Talente	2:2
Mo.	22.10.07	M21	vs. Sportfreunde Alkohol	1:3
Mo.	15.10.07	M20	vs. Falscher Einwurf	0:2
Mo.	01.10.07	M19	vs. Ruhrpott-Brasilianer	0:4
Mo.	24.09.07	M18	vs. GW Weitmar	5:0
Mo.	17.09.07	M17	vs. SFC Laerholzer	2:1
Mo.	10.09.07	M16	vs. DJR Bochum	2:6
Mo.	03.09.07	M15	vs. Ackerfreunde	2:1
Mo.	27.08.07	M11	vs. Guter Wille	4:0
Mo.	20.08.07	M14	vs. Hand Gottes	1:1
Mo.	13.08.07	M13	vs. Bolzalarm	0:2
Mo.	06.08.07	M12	vs. LFC Werne	5:3
Mo.	23.07.07	F05	vs. SW Bochum	1:1
Mo.	04.06.07	M10	vs. FFC Dynamite	4:0
Sa.	02.06.07	T02	Turnier Flingern	17:23
Mo.	21.05.07	M09	vs. Ewige Talente	2:5
Mo.	14.05.07	M08	vs. Sportfreunde Alkohol	4:5
Mo.	07.05.07	F04	vs. Blauer Stern Oblomow	1:2
Mo.	30.04.07	M07	vs. Falscher Einwurf	1:5
Mo.	23.04.07	M06	vs. Ruhrpott Brasilianer	4:1
Mo.	16.04.07	F03	vs. Team U.S.A.	3:1
Mo.	02.04.07	P01	vs. Ewige Talente	2:3
Mo.	26.03.07	M05	vs. GW Weitmar	4:0
Mo.	19.03.07	M04	vs. Laerholzer	0:5
Mo.	12.03.07	M03	vs. DJR Bochum	3:1
Mo.	05.03.07	M02	vs. Ackerfreunde	1:1
Fr.	02.03.07	M01	vs. Hand Gottes	3:3
Sa.	24.02.07	T01	Turnier Megalomaniacs	5:14
Mo.	19.02.07	F02	vs. Roter Stern Fussek	2:1
Mo.	12.02.07	F01	vs. Taxi Zentrale	10:0

## Die Tabelle:

Abschlusstabelle 1. Liga		Sp.	s	u	n	Tore	Diff.	Pkt.	
1	● Bolzalarm Bochum	26	22	1	3	96	: 32	64	<b>67</b>
2	● Ruhrpott Brasilianer	26	21	2	3	108	: 23	85	<b>65</b>
3	● Ewige Talente	26	14	3	9	92	: 71	21	<b>45</b>
4	● Falscher Einwurf	26	13	3	10	68	: 57	11	<b>42</b>
5	● Ackerfreunde Bochum	26	13	3	10	63	: 56	7	<b>42</b>
6	● Team 95	26	11	5	10	55	: 58	-3	<b>38</b>
7	● Die Hand Gottes	26	10	5	11	60	: 51	9	<b>35</b>
8	● LFC Werne	26	9	4	13	70	: 75	-5	<b>31</b>
9	● DJR Bochum	26	9	3	14	48	: 63	-15	<b>30</b>
10	● SFC Laerholzer Bochum	26	8	3	15	50	: 68	-18	<b>27</b>
11	● FC Guter Wille	26	7	6	13	36	: 62	-26	<b>27</b>
12	● Sportfreunde Alkoholfrei	26	7	6	13	63	: 95	-32	<b>27</b>
13	● GW Weitmar	26	6	5	15	39	: 79	-40	<b>23</b>
14	● FFC Dynamite Bochum	26	6	3	17	34	: 92	-58	<b>21</b>

## Teamzahlen 2007:

	Buden	Scorer	Anw.	Eins.	Min.	Karten	Anteil	Bier
Jörg	6	7	25	25	1790	0-0-2	90%	2
Chronist			24	11	385	0-0-2	20%	2
Ökki	3	9	21	21	1555	0-0-7	93%	2
Torsten	6	5	21	21	1090	0-0-0	65%	1
Jochen 2	3	2	18	18	1245	0-0-0	86%	2
Ole	2	1	18	18	1170	0-0-1	81%	2
Marcus	1	2	17	16	1135	0-0-1	83%	2
Christian			16	16	980	0-0-2	77%	2
Philipp	5	1	16	15	995	0-0-1	78%	1
Jochen	18	8	15	15	1045	0-0-0	87%	1
Thorben		1	14	14	970	0-0-5	87%	2
Seran	1	2	14	14	700	0-0-1	63%	
Daniel			14	13	920	0-0-1	82%	1
Jensen			13	13	990	0-0-0	95%	1
Flo	1	2	13	12	700	0-0-0	67%	
Christian 2			12	11	880	0-0-0	92%	1
Inge	1		12	10	520	0-0-1	54%	1
Friedel		2	11	11	670	0-0-0	76%	2
Patrick			11	9	610	0-0-1	69%	1
Rü	2	5	9	9	680	0-0-3	94%	
David	1	1	9	8	405	0-0-0	56%	1
Christoph			8	7	410	0-0-0	64%	
Benny	1		7	7	520	0-0-2	93%	1
Andi		1	6	5	400	0-0-0	83%	1
Ingo			6	5	290	0-0-0	60%	
Omo			6	5	250	0-0-0	52%	1
Pahli	3	1	4	3	200	0-0-1	63%	
Christian 3			3	3	145	0-0-1	60%	
Tom			2	2	160	0-0-0	100%	
Peter			2	2	100	0-0-0	63%	
Micha			2	1	80	0-0-0	50%	
Christos	1		1	1	60	0-0-0	75%	
Felix		1	1	1	40	0-0-0	50%	

Tore bei Turnieren: Philipp (6), Jörg (6), Chronist (3), Jochen 2 (3), Friedel (2), Daniel (2)

Tore in Testspielen: Pahli (7), Philipp (2), Jochen Zwo (2), Seran (1), Felix (1), Jörg (1), Christian (1), Ole (1), Rü (1)

## Ewige Zahlen:

### Top 20 der Ewigen Bomber:

1.	Kai Feldbauer	85
2.	Martin Bauer	57
3.	Jörg Solenski	56
4.	Jochen Harding	53
5.	Michael Panitzke	46
6.	Stefan Köhl	35
7.	Cornelius Meyer	30
8.	Jens Fricke	20
9.	Ingo Neumann	17
10.	Andreas Pahl	17
11.	Axel Schmiedehausen	17
12.	Marcus Schlichtherle	16
13.	Marcus Krause	13
14.	Ole Flottmann	13
15.	Michael Kretschmer	13
16.	Philipp Zimmer	10
17.	Carsten Bube	10
18.	Carsten Jaeschke	10
19.	Stefan Hölter	7
20.	Patrick Niedbalski	7

### Top 20 der Ewigen Kämpen:

1.	Jörg Solenski	210
2.	Ingo Neumann	194
3.	Jens Fricke	184
4.	Arnim Backs	181
5.	Ole Flottmann	177
6.	Christian Gruber	136
7.	Carsten Bube	118
8.	Volker Grigo	112
9.	Jörg von Vietinghoff	92
10.	Ingo Kowalski	86
11.	Michael Panitzke	83
12.	Christoph Sliwa	80
13.	Martin Bauer	73
14.	Gunnar Wiehl	66
15.	Stefan Köhl	64
16.	Marcus Schlichterle	60
17.	Cornelius Meyer	52
18.	Kai Feldbauer	50
19.	Stefan Hölter	49
20.	Andreas Pozdziech	48

## Top 20 der Ewigen Rüpel:

1.	Thorben Meier	0,35
2.	Jörg Schramm	0,34
3.	Christian Keimberg	0,33
4.	Benjamin Guder	0,29
5.	Cornelius Meyer	0,25
6.	Peter König	0,25
7.	Michael Panitzke	0,20
8.	Andreas Pahl	0,20
9.	Carsten Bube	0,14
10.	Rüdiger Folz	0,13
11.	Andreas Podzchiech	0,10
12.	Christian Gruber	0,07
13.	Seran Bahtijari	0,07
14.	Ingo Neumann	0,07
15.	Marcus Dempki	0,06
16.	Patrick Lambertus	0,06
17.	Volker Grigo	0,05
18.	Marcus Schlichterle	0,05
19.	Daniel Hippler	0,05
20.	Marcus Krause	0,05

(Berechnung des Rüpelkoeffizienten: Punktwert geteilt durch Spiele;  
Wertung: Rot 5 Pt., Gelb-Rot 3Pt., Gelb 1Pt.)

1564654534335443444343344343431566345434497985425897456221397415214546  
4979854258974562213974152145464979854258974562213974152145464979854258  
9745622139741521454649798542589745622139741521454649798542589745622139  
7415214546497985425897456221397415214546497985425897456221397415214546